

Tansania

NATIONALPARKS



Deutsch



TANSANIA

Unvergesslich

Willkommen in unserer Welt! oder wie die Einheimischen sagen: Karibu sana („Du bist herzlich willkommen“). Tansanier gehören zu den freundlichsten und gastfreundlichsten Menschen der Welt.

Willkommen in den Nationalparks von Tansania; eine Welt der unvergleichlichen Tierwelt und Schönheit. Unsere Reise ist eine Reise der kontinuierlichen Erhaltung und Pflege wilder Orte mit ihrer erstaunlichen Vielfalt an Wildtieren. Zweiundzwanzig solcher Gebiete werden derzeit von uns betreut, nicht nur zum Nutzen unserer eigenen Leute, sondern zum Vergnügen der gesamten Menschheit. Dies ist ein aufregendes Abenteuer, auf das wir zu Recht stolz sind, und wir laden Sie, unseren geschätzten Gast, ein, uns auf seinen vielen wunderbaren Drehungen und Wendungen zu begleiten.

Arusha Nationalpark	2	Mahale-Berge Nationalpark	20	Serengeti Nationalpark	38
Burigi-Chato Nationalpark	4	Mikumi- Nationalpark	22	Tarangire Nationalpark	42
Gombe Nationalpark	6	Mkomazi- Nationalpark	24	Udzungwa-Berge Nationalpark	44
Ibanda- Kyerwa Nationalpark	8	Nyerere Nationalpark	26	Ugalla-Fluss Nationalpark	46
Katavi Nationalpark	10	Ruaha National Park	28	Arusha-Manifest	48
Kigosi Nationalpark	12	Rubondo Insel Nationalpark	30	Die Rolle der Nationalparkbehörde von Tansania	48
Kilimanjaro Nationalpark	14	Rumanyika-Karagwe Nationalpark	32	Der Ruf Afrikas	51
Kitulo Nationalpark	16	Saadani Nationalpark	34	TANAPA - Eine kurze Geschichte	52
Manyara-See Nationalpark	18	Saanane Insel Nationalpark	36		



Tansania Unvergesslich

Kein Reiseerlebnis der Welt ist vergleichbar mit einer echten afrikanischen Safari. Der Raum, die Tierwelt, die Freiheit, die gastfreundlichen Menschen, das Abenteuer, das Gefühl, den Ursprüngen unseres Ursprungs nahe zu sein, die Einfachheit des Lebens, die Kameradschaft, das Abenteuer. Jahr für Jahr wird Tansania als Afrikas beste Safari-Destination gefeiert, also warum machen Sie es nicht zu Ihrer eigenen?

Hier in Tansania möchten wir Sie in die Weite und Freiheit der wilden Orte Afrikas einladen; Reisen in offenen Fahrzeugen; bring dich zu Fuß raus; bringen Sie zu schattigen und ruhigen Campingplätzen; und zeigen Ihnen die Freude an einer schönen Zeit mit Wildtieren. Wir möchten ein Gefühl der Aufregung und des Staunens zurückbringen, in der Wildnis zu sein. Lassen Sie sich von uns auf Abenteuer mitnehmen, geplante und ungeplante, und bauen Sie gemeinsam dauerhafte Freundschaften auf. Darum geht es beim Safarifahren. Willkommen in unseren unberührten Nationalparks!

Tansania hat die umfangreichsten Großsäugerpopulationen aller Nationen der Erde und höchstwahrscheinlich die schönsten Landschaften, in denen man sie genießen kann. Kein einziges Land auf der ganzen Welt kann sich an Tierwelt und Wildnisreichtümern messen. Der Kern dieser Populationen und das wilde Land, das sie durchstreifen, werden von der Tansania National Parks Authority (TANAPA) geschützt und verwaltet.

Darüber hinaus ist Tansania ein stabiles, geordnetes und sicheres Land ohne ethnische oder religiöse

Konflikte. Ein Land mit netten, freundlichen und einladenden Menschen. Ein Volk von großer kultureller Vielfalt, das seine natürlichen Schätze gerne mit Besuchern aus aller Welt teilt. Es hat ein gesundes Klima mit kühlen Nächten und warmen, sonnigen Tagen, und die tropischen Sandstrände mit Palmen werden von milden Passatwinden an Land gekühlt.

Für den Reisenden kann nirgendwo in Afrika die Wanderlust derer, die Abenteuer, Einsamkeit, Schönheit und Tierwelt an einem Reiseziel suchen, so vollständig befriedigt werden - Berge, Ebenen, Wälder, Flüsse, Seen, Strände, Wälder, saubere Luft; und Wildtiere groß und klein in jeder Ecke.

Das Land hat auch Unterkünfte und Einrichtungen für jeden Geschmack – von klimatisiertem Luxus bis zu einer einfachen Decke unter den Sternen.

Diese Broschüre ist eine kurze Einführung in diese Schätze. Es zielt darauf ab, Ihren Appetit mit genauen und aktuellen Informationen anzuregen, damit Sie mit der Planung Ihrer Safari beginnen können. Es handelt sich um ein sich ständig weiterentwickelndes Dokument mit einer Online-Präsenz mit Links zu ausführlichen Informationen, damit Sie ein umfassendes Reiseerlebnis quer durch dieses großartige Land genießen können. Und wir wagen es zu sagen, Sie müssen nach Ihren Abenteuern nicht weiter suchen. Es ist alles hier.

William S. Mwakilema
Naturschutzbeauftragter



ARUSHA NATIONALPARK

„Der Frieden der Natur wird in dich fließen, wie der Sonnenschein in die Bäume fließt. Die Winde werden ihre eigene Frische in dich hineinblasen und die Stürme ihre Energie, während die Sorgen wie Herbstblätter abfallen.“ John Muir



Einführung

Tsein wunderschöner Park wurde oft und zu Recht als kleines Juwel bezeichnet. Es ist nur eine halbe Stunde auf einer asphaltierten Straße von der Stadt Arusha, dem Safarizentrum im Norden Tansanias, entfernt. Mit Bergen, Tälern, Seen und kleinen Ebenen, die in Grün gekleidet sind, hat es ein wunderbares Gefühl von Frieden und Einsamkeit. Es wird vom Mount Meru dominiert, der mit 4.566 m (14.980 ft) der dritthöchste freistehende Berg Afrikas ist.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Ein gut gepflegtes und ausgeschildertes Netz von Wildbeobachtungsstraßen und -pfaden schlängelt sich durch den Park und bietet häufige Ausblicke auf spektakuläre Schönheit, wobei sowohl der Mount Meru als auch der Kilimanjaro oft in Sichtweite sind.

Tierwelt

Es ist Lebensraum für eine Vielzahl von Säugetieren, darunter Buschböcke, Giraffen, Elefanten, Leoparden (selten gesehen!), Affen, Ducker, Paviane, Büffel, Wasserböcke und Flusspferde. Die Vogelwelt ist mit über 450 registrierten Arten spektakulär. Der Wildbeobachtungspfad, der sich um die Momella-Seen windet, ist eine großartige Möglichkeit, kleineren und größeren Flamingos nahe zu kommen und sie zu beobachten.

Der Arusha-Nationalpark ist wahrscheinlich der beste Ort in Tansania, um schwarz-weiße Colobus-Affen zu beobachten und ihren lauten und kehligen Revierrufen zu lauschen, die durch die Wälder hallen.

Berg Meru

Mt. Meru ist ein ruhender Vulkan, der etwa 1,5 Millionen Jahre alt ist. Eine Seite explodierte vor etwa 8.000 Jahren, als der Caldera-See von Meru durch eine innere Eruption in überhitzten Dampf umgewandelt wurde. Einer der größten Erdrutsche aus Schlamm und Gestein, die jemals weltweit gemessen wurden, ereignete sich und bildete Hügel, Täler und kleine Seen. Die Geologen schätzen, dass der Mount Meru, bevor er seine Spitze sprengte, eine hohe, symmetrische Vulkanspitze war, die fast so hoch war wie der Kilimandscharo.

Dieses interessante und zerklüftete Gelände ist jetzt am unteren Ende mit Wald- und Buschflecken und an den oberen Hängen mit unberührtem Regenwald bedeckt.

Ngurdoto-Krater

Am unteren Ende des Parks befindet sich ein weiterer kleiner, aber vollständiger Vulkankrater namens Ngurdoto, der kürzlich für geführte Wanderungen geöffnet wurde. Es ist ein geheimes Paradies, mit einem See auf der einen Seite und anderen unberührten Wäldern und einem Netz offener grasbewachsener Lichtungen. Ein Pfad folgt dem Rand mit eingerichteten Aussichtspunkten, an denen man sich bei einem Picknick entspannen und in diese geheime Welt der Sümpfe und Ebenen hinabblicken und Büffel, Warzenschweine und



gelegentlich Elefanten beobachten kann, die ihre Ruhe genießen.

Kwa- Aktivitäten

Pirschfahrten sind das ganze Jahr über auf einem gut ausgebauten Straßen- und Wegenetz möglich.

Wandern: Der Arusha-Nationalpark ist ein großartiger Ort zum Wandern und ein Ort, an dem man aufgrund des kühlen Klimas die natürlichen Wälder bequem genießen kann. Das Wandern muss an einem der beiden Tore arrangiert werden. Eine Gebühr ist online zu entrichten und jeder Spaziergang muss von einem bewaffneten Ranger begleitet werden.

Bergwanderung: Dies ist ein 4-tägiges Abenteuer mit Übernachtungen in den Berghütten Miriakamba und Saddle Huts. Es muss von einem örtlichen Reiseveranstalter arrangiert werden, der Träger und eine bewaffnete Ranger-Eskorte erfordert. Die Wanderung durchquert mehrere Vegetationszonen, darunter wunderschöne Bergwälder. Erwarten Sie unterwegs Wildtiere wie Büffel, Giraffen, Affen, Paviane, Antilopen und viele Vögel.

Kanusport: Kanufahren ist nach vorheriger Absprache auf dem Small Momella Lake möglich, wo oft Büffel, Giraffen, Buschböcke, Wasserböcke und Nilpferde zu sehen sind. Wat- und Wasservögel sind natürlich weit verbreitet.

Reiten: Reitausflüge können mit Übernachtungen in Camps innerhalb des Parks kombiniert werden (jedoch nicht die Pferde). Auf Pferden durch die kühlen Wälder und Lichtungen des Parks zu reiten ist eine schöne Möglichkeit, die

Sehenswürdigkeiten, Geräusche und Düfte dieser wilden Orte ohne den Lärm von Fahrzeugen zu genießen. Wildtiere gewöhnen sich schnell an die Nähe zu Pferden. Diese Wanderungen werden von erfahrenen Guides geleitet, die auf die Sicherheit der Gäste achten. Diese Aktivität erfordert eine vorherige Absprache mit dem Reiseveranstalter, und von jedem Gast wird erwartet, dass er Reitkenntnisse nachweisen kann

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Die Stadt Arusha ist nur eine halbe Stunde auf einer asphaltierten Straße entfernt.

Unterkünfte

Es gibt spezielle und öffentliche Campingplätze sowie saisonale Campingplätze, die für Reisende oder Firmen mit eigenen Camps gebucht werden können. Es gibt Hütten für Bergsteiger des Mount Meru.

Hotels und Lodges für Besucher befinden sich auch außerhalb des Parks und natürlich innerhalb und außerhalb von Arusha.

Safari-Ideen

Da der Arusha-Nationalpark so nah an und zwischen der Stadt Arusha und dem Kilimanjaro International Airport liegt, kann der Arusha-Nationalpark am Anfang Ihrer Safari stehen, indem Sie eine der kleinen Lodges oder Camps nutzen, die sich direkt außerhalb des Parks befinden. Es ist jedoch auch ein wunderbarer Abschluss einer Safari, denn seine grüne Ruhe und sein kühles Klima sind ein perfektes Gegenmittel zu einer oft heißen und staubigen Hauptsafari.

BURIGI-CHATO

NATIONALPARK

„Der glücklichste Moment im menschlichen Leben, denke ich, ist ein Aufbruch in unbekannte Länder“
Sir Richard Burton



Einführung

G Burigi Chato wurde 2019 zum Nationalpark erklärt und erstreckt sich über 4.707 km² und ist damit der viertgrößte Nationalpark in Tansania.

Burigi Chato erstreckt sich vom Viktoriasee im Osten bis zur ruandischen Grenze im Westen von Burigi Chato und ist ein riesiges Stück wildes Land mit Süßwasserseen, langen Hügeln, felsigen Klippen entlang von Steilhängen, tief gelegenen Tälern, die von Wäldern gesäumt sind, offenen Ebenen, Sümpfen, Flüssen, Überschwemmungsgebiete und Hunderte von Quadratkilometern bewaldeter Savanne mit mittlerem und hohem Gras - hauptsächlich Combretum und Terminalia, bekannt als Miombo.

Eine Hauptattraktion in diesem Nationalpark sind die Seen, wobei der Lake Burigi der drittgrößte See des Landes ist. Es ist ein langer See mit einer Reihe von Inseln, Buchten und Buchten entlang seiner Länge, von denen einige sumpfig sind und die Heimat der seltenen Sitatunga-Antilope und möglicherweise auch des noch selteneren Schuhschnabelstorchs sind.

Alle Seen liegen entlang gewundener Täler, die von Bäumen und vereinzelt Palmen gesäumt sind. Sie sind ruhig und wunderschön und bieten wunderbare Möglichkeiten zum Bootfahren und Wildbeobachtungen auf dem Wasser sowie Orte für Camps und kleine Lodges.



Hier herrscht eine Atmosphäre unberührter, abgelegener Wildnis, und ein Leben voller Erkundungen würde nicht alle ihre Ecken und Schätze offenbaren.

Klima und Jahreszeiten

Dieser Teil Ostafrikas hat zwei Niederschlagsspitzen. Eine im November/Dezember und eine weitere im März/April, bei trockenem Wetter von Juni bis September. Die Temperaturen sind angenehm mit kühlen Nächten und warmen Tagen. Von Juni bis Oktober sind die Bedingungen trocken und die Tierwelt konzentriert sich zunehmend um die Seen und die vielen Süßwasserquellen im gesamten Park. Die grüne Saison beginnt im Oktober mit den ersten Regenfällen, aber das hügelige Gelände und die steinigen Böden ermöglichen den Zugang zu den meisten Gebieten, und



die Tierwelt breitet sich durch grün bewaldete Täler und zahlreiche kleine Ebenen aus.

Tierwelt

Die Zahl der Wildtiere nimmt im gesamten Park zu, wobei Elefanten, Büffel, Zebras, Giraffen, Wasserböcke, Eland, Warzenschwein, Roan, Topi, Impala, Zobel und viele andere kleinere Arten regelmäßig zu sehen sind. Oribi sind auch häufig zu finden. Eine weniger verbreitete Art ist die Sumpfbewohner-Sitatunga. Die Großkatzen Löwe, Leopard und Gepard sind präsent und können auf vielen Pirschfahrten genossen werden. Es gibt auch viele Krokodile und Flusspferde in den Seen und Flüssen.

Besichtigungen

Es stehen Aussichtspfade zur Verfügung, die den Besuchern Zugang zu immer mehr Teilen des Parks zum Erkunden und Beobachten von Wild geben. Nach vorheriger Absprache mit den Parkbehörden sind auch Bootsfahrten und Wildtiere auf den Seen möglich.

Aktivitäten

Wildbeobachtungen im Fahrzeug oder vom Boot aus, geführte Wanderungen und Angeln sind die Hauptaktivitäten.

Unterkunft

Derzeit gibt es öffentliche und spezielle Campingplätze, und es werden Maßnahmen ergriffen, um dauerhafte Camps und Lodges zu fördern.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Die nächstgelegene Stadt ist Chato, die über einen internationalen Flughafen verfügt, und private Charterflüge zu einer Landebahn in der Nähe des Rangerpostens Nkonje neben dem Burigi-See oder zur Landebahn Birahamulo sind möglich.

Straße: Chato zum Katete-Tor ist 40 km entfernt.

Safari-Ideen

Der Burigi-Chato-Nationalpark ist ein perfekter Anfangs- oder Endpunkt für eine Boots- oder Jachttour an den südlichen Ufern und Inseln des Viktoriasees. Eine solche Safari könnte auch in Musoma beginnen oder enden und Besuche in den Nationalparks Saanane und Rubondo Island beinhalten.

GOMBE

NATIONALPARK

*„Nicht alle Klassenzimmer
haben vier Wände.“*



Einführung

Gombe National Park erstreckt sich über eine Fläche von 52 km². und wurde erstmals 1943 als wichtiger Lebensraum für Wildtiere und Schimpansen anerkannt, als es zum Wildreservat erklärt wurde. Es hat ein bergiges, bewaldetes Gelände, das steil zu seiner sandigen Küste am Tanganjikasee abfällt, und die bestimmende Attraktion für den Besucher sind die dort lebenden Schimpansen.

Die Schimpansen waren ursprünglich das Forschungsobjekt der renommierten Wissenschaftlerin und Naturschützerin Dr. Jane Goodall, die selbst die Protégée des noch berühmteren Anthropologen Dr. Louis Leakey war. Ihr Studium begann 1960 und sie heiratete später Derek Bryceson, der ein tansanischer Abgeordneter und zweiter Direktor der Nationalparks nach der Unabhängigkeit 1961 war. Gombe wurde 1968 von der tansanischen Regierung zum Nationalpark erhoben.

Aktivitäten und Tierwelt

Schimpansen beobachtung: Es ist möglich, Schimpansen bei Waldwanderungen aus nächster Nähe zu beobachten, und es ist ein seltenes Vergnügen, sich ruhig in eine Ecke des unberührten Waldes zu setzen und Schimpansen zu sehen, die überall um Sie herum toben, spielen und interagieren, während sie ihren täglichen Aktivitäten nachgehen. Alle Aktivitäten müssen unter strenger Aufsicht eines Parkrangers durchgeführt werden.

Zusätzlich zu den Freuden, in unberührten Wäldern zu wandern und Schimpansen zu beobachten, gibt es viele andere Wildtiere zu genießen, darunter Rotschwanzaffen, rote Stummelaffen, Blaumeerkatzen (Teil der Familie der sanften Affen, die von Natur aus sanftmütig sind), Olivenpaviane und Grüne Meerkatzen.

Wandern: Auf natürlichen Pfaden, die vom Park verwaltet werden, wird in den Wald und sogar



bis zum Gipfel gewandert. Alle Wanderungen werden von Nationalparkführern und Rangern geführt.

Wassersport: Das Wasser des Sees wird von vielen als das sauberste und reinste Wasser der Erde angesehen und eignet sich wunderbar zum Schwimmen, aber darüber hinaus hat der Tanganjikasee die größte Vielfalt an Buntbarschen der Welt und die größten Exemplare. Cichliden sind im Allgemeinen leuchtend farbige Süßwasserfische, die man gerne beobachten kann, wenn man

entweder über ihnen schnorchelt oder mit Tauchausrüstung zwischen ihnen hinabschwimmt.

Bootsausflüge sind ebenfalls möglich, wie von den Parkbehörden oder von privaten Bootsbesitzern arrangiert.

Besichtigungen

Es gibt Wanderwege, die von den Parkbehörden verwaltet werden, um sich im Wald fortzubewegen.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Der Park kann mit dem Boot von Kigoma aus erreicht werden, und Bootsbuchungen erfolgen über den Park oder bei privaten Bootsbesitzern

Kigoma ist eine bedeutende Stadt und von den größeren tansanischen Städten aus per Flugzeug erreichbar. Es gibt eine Bahnverbindung von Kigoma nach Dar es Salaam und eine Fährverbindung von Sambia. Die Anfahrt über die Straße ist natürlich möglich, aber die Entfernungen sind groß.

Unterkunft

Der Park hat auch einen Campingplatz und ein Rasthaus für Besucher, die über den Park gebucht werden. Es gibt auch eine private Zelthütte im Park.

Safari-Ideen

Gombe passt leicht in die eigenen Safaripläne, da es möglich ist, von Kigoma zu fast jedem anderen Ort in Tansania zu fliegen. Die Nähe zu Kigoma Gombe kann zu einem Erweiterungsbesuch einer regulären Southern Circuit Safari werden. Es ist viel billiger als ein Besuch in den Mahale Mountains für diejenigen, die Schimpansen mit kleinem Budget sehen möchten.

IBANDA-KYERWA NATIONALPARK

*„Ich wünschte nur, die Welt wäre doppelt so groß und die Hälfte davon noch unerforscht“
David Attenborough*



Einführung

TDer Park wurde im Juli 2019 im Amtsblatt veröffentlicht und war ein Wildreservat, das erstmals 1972 gegründet wurde. Er ist 200 km² groß.

Die Höhe beträgt durchschnittlich 1.288 Meter über dem Meeresspiegel und es gibt zwei Regenzeiten, Sept. – Dez. und März – Mai. Die Trockenzeit dauert von Juni bis Anfang Oktober, aber die Tierwelt bleibt gut verteilt, da der Akagera-Fluss fast die Hälfte des Nationalparks umfließt und es andernorts dauerhafte Quellen gibt. Die grüne Saison ist von Oktober bis Mai, aber trotz der relativ heftigen Regenstürme zu dieser Zeit ist der größte Teil des Parks immer noch zugänglich und die Tierbeobachtungen sind aufgrund der großen Flächen mit mittlerer Grassavanne gut.

Der Park liegt im Nordwesten von Tansania, wo er im Westen an Ruanda grenzt und eine kurze Grenze mit dem Akagera-Nationalpark teilt. Die eigentliche Parkgrenze ist der Kagera River. Im Norden grenzt der Park an Uganda, wo wiederum die eigentliche Grenze der Kagera River ist.

Offene Akaziensavannen, mit einigen von ihnen mit mittlerem Gras, sind charakteristisch für diese abgelegene und schöne Ecke Tansanias, eine Reihe von sanften Hügeln und Tälern im Westen und Süden grenzt an ein zentrales Becken mit niedrigen Hügeln und

Ebenen, die von saisonalen Flüssen und vereinzelt Seen durchschnitten werden und Sümpfe.

Tierwelt

Steppenwild, insbesondere Topi, Eland, Impala, Wasserbock, Riedbock und Buschbock sind allgegenwärtig. Roan, diese große und dramatische Antilope, lebt in großen Herden. Büffelherden sind ebenfalls üblich. Es gibt derzeit keine Löwen in Ibanda, und daher sind die wichtigsten großen Raubtiere Leoparden und Hyänen. Flusspferde und Krokodile gibt es im Kagera River und in einigen der Seen und Sümpfe im Überfluss.

Der Kagera-Fluss wird auf der tansanischen Seite von grasbewachsenen Ufern begrenzt, die zu dichter Vegetation mit Waldbäumen und Palmen führen, und es gibt Orte mit schönen Aussichten auf den Fluss, wo man sich bei einem Picknick entspannen oder während einer Pirschfahrt eine Teepause einlegen kann.

Besichtigung

Es gibt eine Reihe von Straßen im Park, die für Ranger-Patrouillen und Wildbeobachtungen genutzt werden.

Aktivitäten

Die Haupttätigkeiten sind Wildbeobachtung mit dem Fahrzeug.



Safaris zu Fuß, geführt von einem Park Ranger
Vögel beobachten
Picknicken
Camping

Unterkunft

Camping kann über die Parkbehörden an den Nationalparkstandorten arrangiert werden, und einfache Unterkünfte sind in der nächsten Stadt Murongo verfügbar, die etwa 3,5 km von der Parkgrenze entfernt liegt.

Einfache Unterkünfte gibt es in der nächsten Stadt Murongo, die etwa 3,5 km von der Parkgrenze entfernt liegt.

Wie Mann/ dorthin kommt

Per Luft: Es gibt Flughäfen in Chato und Bukoba, von denen Kleinflugzeuge nach Ithanda Village oder zu einer Landebahn innerhalb des Parks fliegen können.

Straße: Von Bukoba nach Murongo (220 km).

Von Chato nach Murongo (327 km).

Von Murongo zum Park (3 ½ km).

Von der Landebahn in Ibanda nach Murongo (110 km).

Der Straßenzugang ist von Uganda über Murongo möglich.



KATAVI NATIONALPARK

*„Afrika verändert dich für immer, wie nirgendwo auf der Welt. Wenn du einmal dort warst, wirst du nie mehr derselbe sein.“ **Brian Jackman***



© Shibumi Films

Einführung

Tanzania ist so voll von Wildtierzielen, die man nicht verpassen sollte, dass Safari-Enthusiasten einfach akzeptieren müssen, dass sie nicht alle in einer Safari gemacht werden können. Katavi Plains ist jedoch ein Muss für den Enthusiasten, und da es weit entfernt und abgelegen, aber auch innerhalb von 30 Minuten Flugzeit von Mahale entfernt ist, kann es gut mit den Mahale Mountains kombiniert werden.

Katavi ist mit 4.471 km² groß und schützt nur einen Teil eines noch größeren Ökosystems. Ausgedehnte offene Ebenen wechseln sich mit Laubwäldern, abgeflachtem Akazienbuschland und weiten Sümpfen und Seen ab.

Dies ist ein stark saisonaler Ort, der nur in den trockenen Monaten von Juli bis Oktober zugänglich ist. Er ist extrem abgelegen, und genau diese Abgeschiedenheit ist seine Stärke, denn während der langen Regenzeit von Oktober bis Mai (8 Monate) haben die wilden Tiere freies Gebiet über ein riesiges Hinterland von mehreren tausend Quadratkilometern innerhalb und außerhalb des Parks, praktisch unberührt von den Menschen. Hier können sie sich bewegen, leben und vermehren. Mit Beginn der Trockenzeit werden sie langsam zurück in die Sümpfe und Seen von Katavi gezwungen, wo sie sich immer mehr konzentrieren.

Große Teile des Parks werden kaum besucht, wie die Mlele-Klippe mit ihren Wasserfällen, Lake Paradise und das Land dazwischen.

Katavi ist einer jener Orte, die sich nicht verändert haben, seit die ersten europäischen Entdecker damit begannen, das Innere Afrikas zu betreten, und es ist die Art von Ort, die diesem Kontinent seinen Ruf verlieh, undurchdringlich zu sein, von riesigen Ausmaßen und wimmelnd von Großwild. Dort benötigen Sie mindestens drei Tage.

Tierwelt

Ab September sind täglich Elefanten zu sehen und die Anzahl der Büffel ist phänomenal, wobei Herde um Herde von 1000 starken Tieren die ausgetrockneten Überschwemmungsgebiete grasen. Flusspferde und Krokodile, die zu Tausenden zählen, werden zunehmend auf schrumpfende Tümpel und Schlammsohlen beschränkt, wobei regelmäßige Kämpfe zwischen den Flusspferdbullen ausbrechen. Große Herden von Topi konzentrieren sich auch in den Überschwemmungsgebieten.

Die Raubtiere sind hier in Kraft, vor allem Löwen und Tüpfelhyänen. Männliche Löwen zeichnen sich durch sehr kurze Mähnen, aber große, kräftige Körper aus.

Im Hinterland erstrecken sich riesige Akazien- und



© Shibumi Films

Laubwälder (Miombo), hier findet man Pferde- und Rappenantilopen sowie Lichtenstein-Kuhantilopen.

Aktivitäten

Pirschfahrten mit dem Fahrzeug sind die Hauptaktivität, aber auch geführte Wandersafaris mit ein oder zwei Übernachtungen in einem leichten Fliegencamp sind beliebt.

Besuchen Sie in der Nähe des Katavi-Sees den Tamarindenbaum, der vom Geist des legendären Jägers Katabi (nach dem der Park benannt ist) bewohnt wird – hier werden immer noch Opfergaben von Einheimischen hinterlassen, die den Segen des Geistes suchen.

Unterkunft

Es gibt Nationalpark-Bandas und öffentliche Campingplätze sowie eine Reihe von saisonalen Camps im Park, darunter einige, die während Teilen der Regenzeit geöffnet bleiben. Es ist auch möglich, mit vorheriger Genehmigung der Parkbehörden mobile Camps zum Campen im Park zu arrangieren.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Linienflüge von Arusha, Kilimanjaro, Kigoma, Tabora, Mwanza und Dar es Salaam verkehren mit kleinen, buschkompatiblen Leichtflugzeugen wie Cessna Caravan in den Katavi-Nationalpark.

Es ist ungefähr ein dreistündiger Flug von Dar es Salaam nach Katavi und ebenso drei Stunden von Arusha. Der Flug von Mwanza dauert etwa 2 ½ Stunden.

Alle Flüge müssen auf einer unbefestigten Landebahn landen; die Landebahn Ikuu (in der Nähe des Ikuu Ranger Post).

Straße: Die Fahrt von Mbeya aus beträgt 550 km/340 Meilen, was eine spektakuläre Tagesreise ergibt. Mbeya ist 838 km von Dar es Salaam entfernt, was die Gesamtentfernung von Dar zu ungefähr 1.400 km (870 Meilen) macht und mehr als 20 Stunden dauert. In der Trockenzeit beträgt die Fahrt von Kigoma 390 km/240 Meilen.

Schiene: Es ist möglich, Mpanda mit der Bahn von Dar über Tabora zu erreichen und dann mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Sitaliki zu gelangen, wo Pirschfahrten arrangiert werden können. Wenn Sie über Land reisen, planen Sie genügend Zeit für die Hin- und Rückfahrt ein.

Geschichte

Das Gebiet war ursprünglich ein Wildreservat und der Park wurde 1974 gegründet.

Safari-Ideen

Katavi lässt sich gut mit anderen südlichen Gebieten wie dem Nyerere-Nationalpark, Ruaha, dem Mahale-Mountains-Nationalpark und dem Gombe-Nationalpark kombinieren.

KIGOSI

NATIONALPARK

“Es ist wirklich schön. Es fühlt sich an, als ob Gott überall sonst zu Besuch kommt, aber in Afrika lebt.”
Will Smith



Einführung

Kigosi wurde 2019 zum Nationalpark erklärt. Er hat eine Fläche von 8265 km² und ist Teil des Moyowosi / Malagarasi-Feuchtgebietskomplexes, der der größte in Ostafrika ist.

Tatsächlich ist es Teil eines riesigen flachen Beckens, das von 7 langsam fließenden Flüssen entwässert wird, den Malagarasi, Moyowosi, Nikonga, Ugalla, Kigosi, Nikonga und Gombe (nicht zu verwechseln mit dem Gombe-Strom, in dem die Schimpansen leben), die sich durch gewundene Pfade schlängeln riesiges und kompliziertes Netzwerk aus Sümpfen, flachen Seen und Wäldern. Diese Flüsse münden schließlich in den Fluss Malagarasi, der bei Ilagala in den Tanganjikasee mündet. Das gesamte System hat eine Fläche von mehr als 92.000 km² und ist damit größer als ganz Portugal! Es wurde geschätzt, dass er fast 30 % des Süßwassers des Tanganjikasees liefert.

Das gesamte Gebiet wurde als Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung ausgewiesen (Ramsar-Gebiet)

Der Kigosi-Nationalpark liegt im Nordosten des Komplexes, wo flach hügelige Miombo-Wälder vom Nikonga-Fluss entwässert werden, der sich mit den komplexen Moyowosi-Feuchtgebieten verbindet.

Dies alles ist ein herausforderndes Terrain und hat dafür gesorgt, dass große Teile kaum jemals besucht oder erforscht wurden, und Afrika ist mit einer extravaganten Quantität und Qualität von Wildtieren ausgestattet. Es ist die Heimat von Afrikas größten Populationen dieses seltenen und etwas unheimlichen Storchs, des Schuhschnabels, sowie des großen und eleganten Klunkerkranichs. Es gibt riesige Schwärme von Zwerggänsen (wahrscheinlich Afrikas größte). Die Feuchtgebiete von Moyowosi beherbergen auch Afrikas größte Populationen von klauenlosen Kapottern. Großwild gibt es im Überfluss - Löwen, Leoparden, Büffel, Krokodile, Topi, Lichtenstein-Kuhantilope, Sitatunga, Warzenschwein, Pavian, Zebra, Zobel, Roan, Eland, Buschbock, Oribi, gemeiner und Bohor-Riedbock, Hyäne, Nilpferd und Defassa-Wasserbock.

Das Gelände ist faszinierend. Miombo-Wälder säumen grasbewachsene Überschwemmungsebenen mit Palmen, die riesige Seen und Sümpfe umgeben, von denen viele schwimmende Palmen- und Papyrusinseln



tragen. Das Wasser ist glasklar. Viele der Löwenrudel hier haben gelernt, Büffel in seichte Sümpfe zu jagen und sie durch Ertrinken zu töten, bevor sie zum Zerstückeln und Fressen herausgezogen werden.

Geignete Saison

Kigosi kann das ganze Jahr über besucht werden, außer während der Regenzeit im November – Dezember und März – April konzentrieren sich die Aktivitäten hauptsächlich auf Bootsfahrten in den Sümpfen.

Aktivitäten

Zu den Aktivitäten gehören Tierbeobachtungen mit dem Fahrzeug in den Wäldern und Ebenen, während die Seen und Sümpfe am besten in Schlauchbooten mit flachem Tiefgang und Kahnbooten genossen werden können. Wandersafaris sind ebenfalls möglich.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Die Fahrt erfolgt am besten per Privatcharter zu Buschlandebahnen, obwohl die Fahrt auch über die Straße möglich ist.

Unterkunft

Es gibt Campingplätze, auf denen die Unterbringung in Zeltcamps erfolgt, obwohl es nur eine Frage der Zeit ist, bis es stilvolle Lodges und permanente Zelt-Lodge-Optionen geben wird .

Safari-Ideen

Kigosi passt gut in einen Rundkurs, der die Serengeti, das südliche Wasser und die Inseln des Viktoriasees und den Nationalpark Burigi Chato besucht.



KILIMANJARO

NATIONALPARK

„Wer hastig ist, vermisst die
süßen Dinge“
Swahili proverb



Einführung

m Der Kilimanjaro ist Afrikas höchster Berg (5.895 Meter). Ob in der Nähe oder in der Ferne in seiner Nähe zu sein und die Pracht seines riesigen Kuppelturms so weit oben in den Himmel über den umliegenden Ebenen zu sehen, ist eine der großartigsten Reiseerfahrungen des Lebens. Sie können es nur mit Staunen und Ehrfurcht betrachten und sich von seiner schieren Pracht tief gedemütigt fühlen. Kein Wunder, dass so viele Reisende dorthin wollen, dort sein, es umarmen, es erklimmen wollen.

Es ist ein Vulkan und erhebt sich allein aus einer weitläufigen Landschaft aus Hügeln und Ebenen, die eben sind. Damit ist er der höchste Gipfel der Welt, gemessen von den umliegenden Ebenen bis zu seinem Gipfel.

Geschichte

Der Kilimandscharo war schon in der Antike bekannt, und natürlich kannten die Einheimischen ihn gut, mit seiner beeindruckenden Präsenz, die in ihre Folklore und Religionen eingewoben ist. Die ersten Europäer, die sich ihm näherten und versuchten, es zu beschreiben, waren die deutschen Missionare Johan Ludwig Krapf und Johannes Rebmann, die Mitte des 19. Jahrhunderts nach Afrika reisten. Krapfs Bericht über die schneebedeckte Spitze wurde zunächst weithin nicht geglaubt, denn "Wie konnte Schnee so nahe am Äquator existieren ...?"

Der deutsche Geograph Hans Meyer in Begleitung des Österreichers Ludwig Purtscheller war der erste Mensch, der den Gipfel erreichte, aber erst bei seinem dritten

Versuch im Jahr 1889. Er wurde mit ziemlicher Sicherheit von seinem Senior-Träger Yohani Kinyala Lauwo aus Marangu begleitet, der der erste Einheimische gewesen wäre ganz nach oben – und das angeblich ohne Schuhe!

Er wurde 1973 zum Nationalpark und 1987 zum Weltkulturerbe erklärt. Der Berg bestand ursprünglich aus den 3 Vulkanen Kibo, Mawenzi und Shira, die vor etwa 1 Million Jahren entstanden sind. Mawenzi hörte auf auszubrechen und Shira brach zusammen, während Kibo bis vor etwa 150.000 – 200.000 Jahren weiter ausbrach und technisch immer noch nur inaktiv ist. Der allerhöchste Punkt wurde nach Tansanias Unabhängigkeit im Jahr 1961 Uhuru Point genannt.

Geignete Saison

Das Wetter auf dem Kilimandscharo variiert je nach Höhe, Jahreszeit und Tageszeit und die Bedingungen sind sehr unvorhersehbar. Beliebte Reisezeiten sind Juni–Oktober und Dezember–März, wenn der Himmel klar und die Bergspitze gut zu sehen ist. Die meisten Menschen meiden April und Mai, wenn es zu starken Monsunregen kommt. Der Aufstieg kann jedoch durchgeführt werden, vorausgesetzt, Sie haben die richtige Kletterkleidung und -ausrüstung.

Der Anstieg

Alle Erwachsenen mit normaler Gesundheit und Fitness sollten in der Lage sein, es ohne spezielle Ausrüstung nach oben zu schaffen. Warme, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind unerlässlich. Von entscheidender Bedeutung ist Geduld und Entschlossenheit. Heute gibt es über 50.000 Gipfelversuche pro Jahr und über 90 % erobern den Gipfel. Kletterern wird empfohlen, Tage zur Akklimatisierung hinzuzufügen und immer „langsam zu gehen“. Denken Sie an das Suaheli-Sprichwort „Eine



hastige Person vermisst die süßen Dinge“!

Kili hat so viel mehr zu bieten als ihren Gipfel. Ihre Wanderung führt Sie durch üppigen Regenwald zu einer Moorzone mit riesigen Heidekraut und Lobelien, und dann weiter durch die afroalpine Bergwüste und noch weiter hinauf zu einer arktischen Landschaft aus Eis, Schnee und Felsen und ohne Vegetation. Und hier auf dem Dach Afrikas ist bei klarem Wetter die Aussicht verzaubert. Der Mount Meru, das Rift Valley und das Maasailand liegen alle unter Ihnen.

Es gibt mindestens 7 Routen den Berg hinauf, die zwischen 5 und 9 Tagen oder länger dauern, und jedem, der plant, den Kilimandscharo zu besteigen, wird dringend empfohlen, dies mit einem seriösen, registrierten lokalen Reiseveranstalter zu tun, der ausgebildete Führer beschäftigt, die eine starke Erfolgsbilanz vorweisen können die über die aktuellen Bodenverhältnisse Bescheid wissen.

Tierwelt

Es besteht die Möglichkeit, Wildtiere zu sehen, während Sie den Kilimandscharo besteigen, da es in den Wäldern und Moorlandschaften viele davon gibt, darunter Elefanten, Büffel, Leoparden, Warzenschweine, Buschschweine, Wasserböcke, Buschböcke, verschiedene Affenarten und viele Vögel. Es besteht die Möglichkeit, einige oder alle davon auf der Wanderung auf die unteren und oberen Hänge zu sehen.

Unterkunft

Moshi Town ist der Ort, an dem viele Kletterer vor ihrem Aufstieg übernachten, und es gibt eine Vielzahl von Hotels und Lodges, die sich um sie kümmern, darunter einige in der Nähe der Ein- und Ausgangstore. Arusha hat auch Lodges und Hotels, in denen Kletterer übernachten

können, bevor sie zum Aufstieg nach Moshi reisen. Auf dem Berg selbst haben die verschiedenen Routen ihre spezifischen Übernachtungsmöglichkeiten und die Unterkünfte reichen von gut ausgestatteten Hütten auf der Marangu-Route bis hin zu Campingplätzen, auf denen Sie Ihre eigenen Zelte aufschlagen.

Die Situation am Berg ändert sich ständig und lass dich daher von dem Ausrüster beraten, mit dem du deine Besteigung durchführst.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Der Kilimanjaro International Airport ist der Hauptankunftspunkt für internationale Reisende und liegt etwa 45 Minuten von der Stadt Moshi entfernt. Lokale Ankömmlinge können mit planmäßigen oder privaten Charterflügen nach Arusha oder Kilimanjaro fliegen, um nach Moshi zu reisen.

Straße: Es gibt gute asphaltierte Straßen, die von allen größeren Städten Tansanias nach Moshi führen. Marangu ist der Hauptsitz des Nationalparks und 86 km vom Kilimanjaro International Airport entfernt.

Safari-Ideen

Die Besteigung des Kilimandscharo passt gut zu einer Safari zum Rest von Tansania, und tatsächlich sind großartige Wildtiergebiete so gut per Flugzeug oder Straße erreichbar, dass es sehr schade wäre, dies nicht in Ihre Reise einzuplanen. Arusha, Mkomazi, Tarangire, Manyara sind alle innerhalb einer Tagesfahrt von der Stadt Moshi aus erreichbar, während ein Charterflugzeug Sie in die Serengeti und in jeden anderen Winkel des Landes bringen kann.

KITULO

NATIONALPARK

*„Die Erde lacht in Blumen.“
Ralph Waldo Emerson*



Einführung

L Einheimische nennen das Kitulo-Plateau „Bustani ya Mungu“ – den Garten Gottes. Dieser schöne Name ist eine perfekte Beschreibung. Sanft geschwungene Täler auf einem Hochplateau im kühlen Hochland von Südtansania brechen in eine saisonale Fülle von Blumen und Farben aus, die eines der größten Blumenspektakel der Welt ist. Es wurde 2005 zum Nationalpark erklärt und hat eine Fläche von 413 km².

Die gut bewässerten vulkanischen Böden von Kitulo liegen auf etwa 2.600 Metern (8.500 Fuß) zwischen den schroffen Gipfeln der Kipengere-, Poroto- und Livingstone-Berge und unterstützen die größte und wichtigste montane Grasland- und Blumengemeinschaft in Tansania. Auf diesen Wiesen wächst eine außergewöhnliche Vielfalt an Wildblumen, die zwischen Dezember und April in voller Blüte stehen.

Tierwelt

Es gibt mehr als 350 Pflanzenarten, darunter 45 Arten von Erdorchideen, die sich in eine wilde Wildblumenausstellung von atemberaubender Größe und Vielfalt verwandeln. Die sanft hügeligen Hänge und Täler sind in dieser Zeit buchstäblich mit Blumen übersät.



Kitulo ist ein sanfter Ort, an dem wilde Blumen, Vögel und einige Antilopen und Zebras die Hauptattraktionen sind. 2005 wurde in den Wäldern auf der Westseite des Parks eine neue Affenart entdeckt. Es ist eine Art Mangabe, die jetzt Kipunji heißt.

Kitulo ist auch ein Paradies für Vogelbeobachter, denn neben häufig vorkommenden Arten findet man auch seltenere Arten wie die Denham-Trappe, die vom Aussterben bedrohte blaue Schwalbe, die Berg-Sumpfwitwe, die Njombe-Zistrose und den Kipengere-Samenfresser.

Endemische Arten von Schmetterlingen, Chamäleons, Eidechsen und Fröschen steigern den biologischen Reichtum von God's Garden zusätzlich.

Zusätzlich zu seinen natürlichen Attraktionen ist das



Kitulo-Plateau der natürliche Rastplatz für interkontinentale Zugvögel wie den Weißstorch auf ihrem Weg nach Europa. Diese großen, attraktiven Vögel halten sich für einige Monate in diesem Park auf und setzen später ihre lange Reise über den Kontinent fort.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Straße: Nehmen Sie die Straße von Dar es Salaam nach Mbeya (A104) nach Chimala. Chimala liegt 78 km von Mbeya und 750 km von Dar entfernt. Bei Chimala nehmen Sie eine Schotterstraße nach Matamba (42 km). Die Straße steigt durch 57 Haarnadelkurven auf einer spektakulären holprigen Straße an, die als „Hamsini na Saba“ oder „Fünzig Sieben“ bekannt ist. Das Park Gate befindet sich in Matamba, wo es einen öffentlichen Campingplatz gibt.

Von Matamba bis zum Park selbst sind es etwa 11 km. Der Zugang ist auch über Isyonje auf der Straße Mbeya - Tukuyu möglich.

Per Luft: Regelmäßige Linienflüge fliegen nach Mbeya, von wo aus der Bodentransport nach Kitulo arrangiert werden muss.

Aktivitäten

Aktivitäten sind Safaris zu Fuß durch das Grasland, Vögel beobachten und wilde Blumen genießen. Diejenigen, die wandern möchten, können zu verschiedenen Wasserfällen im Park wandern, darunter einem, der 100 Meter hoch ist, oder tagsüber noch weiter auf den benachbarten Gebirgszügen wandern, von wo aus man einen fantastischen Blick auf den Nyasa-See und seinen wunderschönen Matema-Strand unterhalb der Berge hat.

Geignete Saison

Die Blumensaison ist in den feuchteren Monaten von Dezember bis April. Von Mai bis August sind die Berge und Ebenen oft in Nebel und Wolken gehüllt, die die Sicht beeinträchtigen. Diese heben sich gegen Ende der Trockenzeit September bis November. Zu dieser Jahreszeit ist die Luft strahlend klar und die Berge und Täler in Sonnenschein getaucht.

Unterkunft

Es gibt Campingplätze im Park HQ in Matamba. Einfache B&B-Unterkünfte sind in Matamba und Chimala verfügbar, aber für einen komfortableren Aufenthalt ist die Stadt Mbeya eine Option.

Safari-Ideen

Der Kitulo-Nationalpark ist ein Ort, der eine Vielzahl von Reisenden ansprechen wird, von abenteuerlustigen Menschen, die auf der Straße durch Tansania reisen, bis hin zu erfahrenen Wildnisliebhabern und Naturliebhabern, die möchten, dass er zu ihrer Safari-Route hinzugefügt wird, weil er sich so von anderen Großwildzielen unterscheidet. Es liegt südlich des Ruaha-Nationalparks und in der Nähe des Flughafens Mbeya, sodass der Zugang für diejenigen im südlichen Teil der tansanischen Nationalparks einfach ist.

MANYARA-SEE

NATIONALPARK

„Ich wollte nur zurück nach Afrika. Wir hatten es noch nicht verlassen, aber wenn ich in der Nacht aufwachte, lag ich ... lauschend, hatte schon Heimweh danach.“

Ernest Hemingway



Einführung

L Der Ake-Manyara-Nationalpark liegt in einer sehr dramatischen Umgebung an der steilen Westwand des Rift Valley. Da es direkt auf dem Weg von Arusha oder Tarangire nach Ngorongoro liegt, ist es ein beliebter Ort, entweder für einen Tagesbesuch oder für länger.

Es ist jedoch ein außergewöhnlicher Nationalpark, der einen Besuch wert wäre, unabhängig davon, wo er sich befindet. so außergewöhnlich, dass es 1981 zum Weltbiosphärenreservat erklärt wurde.

Auf einer Fläche von 325 km² existieren mindestens 5 sehr unterschiedliche Lebensräume nebeneinander. Tatsächlich sieht man auf einer Pirschfahrt mehr Variationen in der zurückgelegten Distanz als irgendwo sonst in Afrika. An einem Ende gibt es reichlich Grundwasserquellen, die aus der Basis der Rift Valley-Wand herausfließen. Diese lassen einen wahrhaft dschungelartigen Grundwasserwald entstehen, der in krassm Kontrast zu den trockenen Busch-Akazienwäldern rundherum und zu dem riesigen flachen alkalischen See steht, der auf dem Talboden liegt. Dann gibt es noch die steile Böschungswand mit ihrem eigenen, mit Geröll übersäten Lebensraum.

Im Süden des Parks befinden sich ausgedehnte Heißwasserquellen als Beweis für die aktive tektonische

Natur des Rift Valley, und es gibt einen langen Fußweg über die dampfenden Bäche und Schilfbetten des Seeufers, der einen herrlichen Blick auf und ab bietet voller Länge dieses Teils des Rift Valley. Hier können Sie alte Büffelbullen beobachten, die sich im warmen alkalischen Schlamm suhlen, und gelegentlich riesige Schwärme von Flamingos

Riesige Baobabs sind in den trockeneren Teilen verstreut. Tatsächlich wurde einer dieser Baobabs 1994 von Disney Imagineers besucht und diente als Inspiration für die Baobabs, die in Disney Worlds berühmtem Themenpark Animal Kingdom in Orlando, Florida, zu sehen sind.

Geignete Saison

Ganzjährig, obwohl die beliebtesten Zeiten während der beiden Trockenzeiten Juni – Oktober und Januar und Februar sind.

Tierwelt

Die meisten der charakteristischen ostafrikanischen Säugetiere sind in Manyara zu finden, darunter Elefanten, Büffel, Flusspferde, Löwen, Leoparden, Geparden, Giraffen und viele Ebenenwild sowie angeblich die größten Paviantruppen Afrikas. Einige Löwen haben sich entschieden, sich während der Mittagshitze in Bäumen auszuruhen, was zu dem Irrglauben führt, dass die Manyara-Löwen irgendwie



anders sind. Löwen verbringen in vielen Teilen Afrikas oft Zeit auf den unteren, breitgliedrigen Ästen von Bäumen, wahrscheinlich um Fliegen zu entkommen.

Geschichte

Manyara wurde 1960 zum Nationalpark erklärt, nachdem es zuvor ein Wildreservat war, und wurde 1981 Teil einer Weltbiosphäre.

Es ist der Ort, an dem Dr. Lain Douglas Hamilton seine Pionierstudien über afrikanische Elefanten durchführte, und Elefanten sind ein wichtiger Teil der Erfahrung hier. Douglas Hamiltons Buch „Among the Elephants“ ist ein Bericht über seine Zeit in Manyara.

Manyara ist ein großartiges Ziel für Vögel und insbesondere für Wasservögel, darunter Pelikane und buchstäblich Millionen von Flamingos zu manchen Jahreszeiten.

Aktivitäten

Spiel fahren. Dies ist die Hauptaktivität entlang eines Straßennetzes innerhalb des Parks.

Wandern: Geführte Wandersafaris sind nach vorheriger Absprache mit den Parkbehörden möglich, einschließlich einer Wanderung zum Marangi-Wald über den Iyambi-Fluss im Süden.

Wildbeobachtungen bei Nacht. Nachtpirschfahrten sind im Park möglich.

Canopy-Tree-Spaziergang. Manyara hat einen der längsten Baumkronenpfade in Afrika mit zeitweiligen Aussichtsplattformen, die um die Bäume herum angeordnet sind. Unter der Aufsicht eines Führers können Sie eine völlig neue Erfahrung mit grünen Baumwipfeln, Schmetterlingen, Vögeln und Affen machen.

Kanusport. Je nach Wasserstand des Sees bietet sich Kanufahren an.

Reiten im Nationalpark ist eine Aktivitätsoption.

Buschmahlzeiten. Buschmahlzeiten sind in allen Nationalparks erlaubt, aber in diesem Nationalpark besonders beliebt.

Unterkunft

Es gibt Park Bandas sowie öffentliche und spezielle Campingplätze. Es gibt eine Luxus-Lodge im Park und eine Reihe von saisonalen Zeltcampingplätzen. Alle anderen Übernachtungsmöglichkeiten für Manyara befinden sich außerhalb des Parks, darunter viele am Rand des Rift Valley mit herrlichem Blick über den Talboden.

wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Am Rande des Rift Valley oberhalb von Manyara gibt es einen kleinen Flughafen, der das ganze Jahr über regelmäßige Linienflüge anbietet.

Straße: Eine gute asphaltierte Straße verläuft in der Nähe des Haupttors, das Manyara mit Arusha, Tarangire Ngorongoro und der Serengeti und damit mit anderen weiter entfernten Orten verbindet. Die Fahrt von Arusha dauert etwa 2 Stunden. Es gibt auch Zugang vom südlichen Ende entlang einer Schotterstraße von Babati

Safari-Ideen

Manyara passt gut in zahlreiche Reiserouten im Norden, aber von besonderem Interesse ist das südliche Eingangstor. Dies ermöglicht es Besuchern von Tarangire, die gesamte Länge von Manyara zu bereisen, wenn sie nach Ngorongoro oder in die Serengeti fahren.

MAHALE- BERGE NATIONALPARK

*„Ich hoffe, Sie haben eine
Erfahrung, die Ihr Leben verändert,
denn nach Afrika war nichts mehr
so wie es war“
Suzanne Evans*



Einführung

Foder diejenigen, die Abgeschiedenheit, wunderschöne Landschaften und Wildtiere genießen, ist der Mahale Mountains National Park sicherlich einer der spektakulärsten Orte in ganz Afrika. Das ist kein leeres Verkaufsgespräch. Einige würden argumentieren, dass es eines der spektakulärsten Reiseziele der ganzen Welt ist. Ungeachtet der Entfernung und der Kosten sind Sie es sich selbst schuldig, das Budget aufzutreiben, um mindestens einmal im Leben dorthin zu gelangen!

Der Tanganjikasee ist der längste See der Welt (673 km) und etwa 1,5 km tief und enthält etwa 16 % des Süßwassers der Welt! Es ist das zweitgrößte nach dem Baikalsee in Russland. Es ist das reinste Süßwasser der Welt. Der See beherbergt Hunderte von Fischarten, darunter die bunten Fische, die als Buntbarsche bekannt sind. Flusspferde und Krokodile sind in ihrer vollen Ausdehnung verbreitet.

Schimpansen mögen die Hauptattraktion sein, aber sie sind keineswegs das ganze Bild. Unberührte bewaldete Berge erheben sich hinter intimen Sandstränden und Buchten und felsigen Vorgebirgen der Ostküste des Tanganjikasees.

Tierwelt

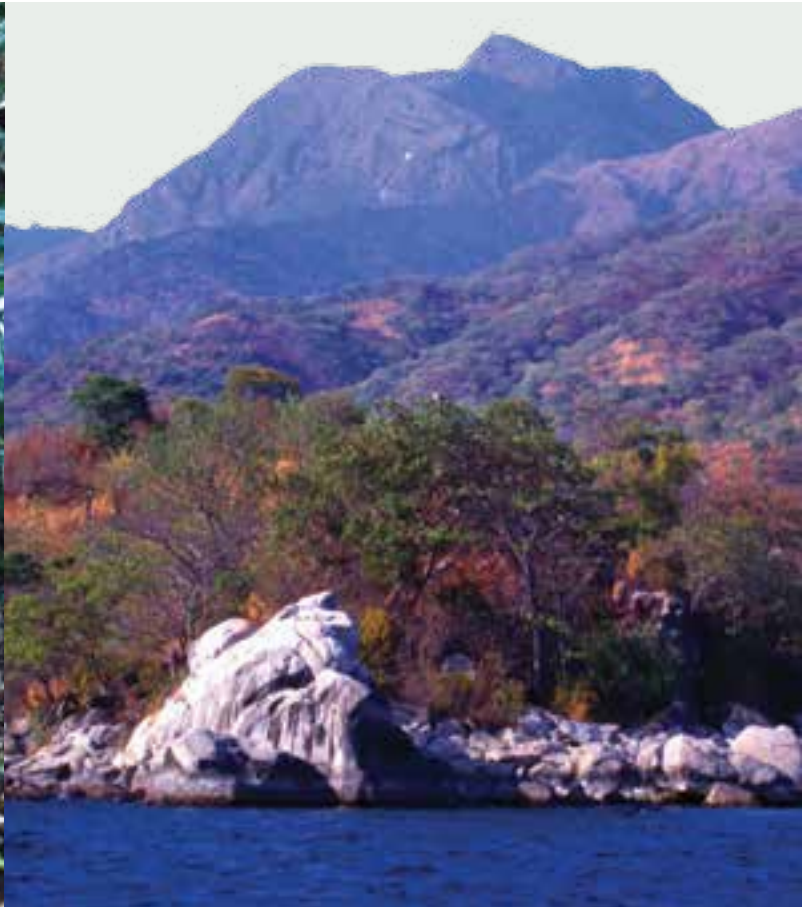
Die Wälder von Mahale haben neben den etwa 1.000 Schimpansen eine reiche Tierwelt. Es gibt 6 Affenarten (gelber Pavian, grüne Meerkatzen, blaue, rotschwänzige, angolansische Stummelaffen und rote Stummelaffen), Duiker, Buschschwein, Leopard, Buschbock, unzählige Vögel usw.

Aktivitäten

Schimpansen beobachten. Um zur einzigen gewöhnten Gruppe von Schimpansen, der M-Gruppe, zu gelangen, klettert man auf einem Netz einfacher, geräumter Pfade durch die Bergwälder hinauf, um mit den Schimpansen in Kontakt zu kommen, und wenn man das tut, ist die Erfahrung außergewöhnlich bizarr.

Die Schimpansen leben ihr Leben weiter – laufen, schlafen, kämpfen, politisieren, essen usw., als ob Sie nicht da wären. Sie nehmen praktisch keine Notiz von Besuchern. Das ist perfekt, weil Sie nie das Gefühl haben, dass Sie aufdringlich sind.

Nachdem Sie die streng kontrollierte 1 Stunde mit Schimpansen verbracht haben, kehren Sie zu Ihrer Unterkunft zurück, um den Schweiß abzuwaschen, ein köstliches Mittagessen zu sich zu nehmen und den Rest des Tages zur freien Verfügung zu haben. oder machen Sie vielleicht eine von vielen anderen Aktivitäten.



Kajakfahren

Angeln

Schwimmen und Schnorcheln

Kulturelle Besuche mit dem Boot können in Grenzgemeinden arrangiert werden

Unterkunft

Es gibt Park Bandas und 2 permanente Zeltcamps in Mahale und zwei permanente Lodges. Beide Lodges liegen an Stränden mit Blick auf den See und sind auf ihre Art wunderschön, komfortabel und einzigartig.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Mahale ist per Flugzeug, Straße und Boot erreichbar. .

Per Luft: Der einfachste Weg von und nach Mahale ist über Linienflüge

Der Flug von Arusha dauert 3 Stunden, normalerweise mit einem Tankstopp unterwegs. Es gibt eine 1 ½ - 2-stündige Bootsfahrt von den Lodges zum und vom Flugplatz an der Parkgrenze. Außerhalb dieser Saison verkehren weiterhin Flüge, es ist jedoch eine Bestätigung durch die Betreiber erforderlich.

Es ist auch möglich, dass Besucher ihre eigenen Charterflüge mit privaten Unternehmen arrangieren. Private Charter können von den meisten größeren Städten auf dem Festland von Tansania und Sansibar arrangiert werden.

Straße: Mahale kann über eine Straße erreicht werden, die von Kigoma aus dem Tanganjikasee folgt.

Der Wasserweg: Mahale kann mit dem Boot erreicht werden und private Boote können in Kigoma für die Reise gemietet werden. Das berühmte in Deutschland gebaute Schiff, die MV Liemba, fährt zweimal im Monat in beide Richtungen entlang des Tanganjikasees, und einer der Anlaufhäfen ist Lagosa in den Mahale Mountains.

Safari-Ideen

Mahale wird oft mit dem nahegelegenen Katavi Nationalpark kombiniert. Die meisten regulären Linienflüge von und nach Mahale haben die Option, über Katavi zu routen. Dies macht es einfach, die Schimpansenbeobachtung mit der Beobachtung des Großwild-Kernlandes von Katavi sowie der vielen Wildtiermöglichkeiten in Nordtansania zu kombinieren.

Während Sie in Kigoma sind, können Sie das Dr. Livingstone Monument in Ujiji besuchen, den Ort, an dem Richard Burton und John Speke 1858 zum ersten Mal das Ufer des Tanganjikasees erreichten. Es ist der Ort des berühmten Treffens, das am 27. Oktober 1871 stattfand, als Henry Stanley Dr. David Livingstone, und soll angeblich die berühmten Worte „Dr. Livingstone, nehme ich an?“. Ein Denkmal namens „Dr. Livingstone Memorial“ wurde auf dem Gelände errichtet, um an das Treffen zu erinnern. Es gibt auch ein bescheidenes Museum. In der Nähe des Marktes befindet sich eine ehemalige Sklavenroute. 1878 errichtete die London Missionary Society ihren ersten Missionsposten am Ufer des Tanganjikasees in Ujiji.

MIKUMI- NATIONALPARK

*„Der Verlockung Afrikas kann
man nicht widerstehen“
Rudyard Kipling*



Einführung

Mikumi wurde 1964 zum Nationalpark erklärt und ist 3.230 km² groß. Dieses riesige Gebiet verbindet den Julius-Nyerere-Nationalpark (ehemals Selous) mit dem Waldreichtum der östlichen Bogenberge und ist somit ein wichtiger Teil eines riesigen Ökosystems aus Flüssen, Überschwemmungsgebieten, Wäldern und Wäldern.

Die nördlichen Ebenen, die den Mkata-Fluss umgeben, sind leicht zugänglich und der beste Ort, um Wildtiere zu beobachten. Ein gutes Wegenetz bedeutet, dass eine große Vielfalt an Wildtieren, darunter Büffel, Kapjagdhunde, Geparden und Löwen, zugänglich sind und aus nächster Nähe genossen werden können.

Tierwelt

Mikumi ist reich an Großwild, darunter Büffel, Elefanten, Großkatzen, Flusspferde, Krokodile, Giraffen, Zebras, Eland sowie kleinere Arten. Einige der ungewöhnlicheren Arten wie die Rappenantilope, Lichtensteins Hartebeest und der Große Kudu bewohnen die bewaldeten Gebiete rund um die Mkata-Ebene und sind eher eine Herausforderung zu finden. Aber sie sind da!

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Die Landebahn des Mikumi-Nationalparks befindet sich in Kikoboga und Linienflüge verkehren täglich von allen wichtigen Zentren in Tansania, führen jedoch häufig über Dar es Salaam.

Straße: Eine ungefähr 4-stündige Fahrt (283 km) auf einer gut befestigten Straße verbindet Mikumi über Morogoro mit Dar es Salaam. Diese Straße verbindet auch Udzungwa, Iringa und Ruaha.

Die Nähe zu Dar es Salaam macht Mikumi zu einer beliebten Option für Wochenendbesucher aus der Stadt oder für Geschäftsreisende, die nicht lange auf einer ausgedehnten Safari-Route verbringen müssen.

Aktivitäten

- Pirschfahrten
- Nachtpirschfahrten
- Geführte Wanderungen

Unterkunft

Der Mikumi-Nationalpark hat Bandas, in denen Besucher übernachten können, sowie öffentliche und spezielle Campingplätze, die über das Hauptquartier



in Arusha gebucht werden. Es gibt auch gut ausgestattete Lodges und permanente Zeltcamps im Park, die von privaten Unternehmen betrieben werden.

Außerhalb des Parks gibt es Gästehäuser in der Stadt Mikumi an der Parkgrenze.

Geignete Saison

Die Trockenzeit von Mikumi dauert zwischen Mai und November, aber trotz Regenperioden in den restlichen Monaten ist die Landschaft grün und wunderschön und ein gut ausgebautes Straßen- und Wegenetz sorgt das ganze Jahr über für angenehme Besuche.

Safari-Ideen

Auf einer Safari von Dar es Salaam ist Mikumi auf dem Weg zum Udzungwa Nationalpark und in der Trockenzeit verbindet eine Schotterstraße den Nyerere Nationalpark (ehemals Selous), von wo aus man zurück nach Dar es Salaam fliegen kann.

Von Mikumi aus kann man auch per Flugzeug oder Straße zum Iringa- und Ruaha-Nationalpark weiterfahren.

MKOMAZI- NATIONALPARK

*„Es gibt etwas im Safarileben, das einen
all seine Sorgen vergessen lässt und sich
fühlt, als hätte man eine halbe Flasche
Champagner getrunken – übersprudelnd
vor herzlicher Dankbarkeit dafür, am
Leben zu sein.“*

Karen Blixen



Einführung

mkomazi liegt im Nordosten von Tansania, wo es an den Tsavo-Nationalpark grenzt. Es wurde 2006 als Nationalpark gegründet. Es hat eine Fläche von 3.230 km².

Es ist ein Ort, um die Tierwelt in einem abgelegenen, wilden Dornbuschland mit teilweise offenen Ebenen zu genießen. Die Landschaft ist großartig. Riesige Affenbrotbäume prägen die Landschaft und es gibt ferne Ausblicke mit Bergen nah und fern an ihren Grenzen. Der Kilimandscharo ist von allen Teilen des Parks aus gut sichtbar.

Tierwelt

Da Sie weit entfernt von den stärker besuchten Safari-Strecken sind, werden Sie dort wahrscheinlich alleine Wildtiere beobachten, ohne Eile und mit der Zeit, das Ambiente des wilden Afrikas zu genießen.

Mkomazi war früher der beste Lebensraum für Spitzmaulnashörner, und es gibt dort ein Wiederansiedlungsprogramm, bei dem Sie diese aufregenden Säugetiere in ihrer natürlichen Umgebung beobachten können. Der seltene Cape Hunting Dog wird ebenfalls wieder eingeführt und Sie können auch die Erlaubnis erhalten, diese faszinierenden Tiere zu beobachten, von denen einige wieder in die Wildnis eingeführt wurden.

Neben den üblichen Großwildarten wie Elefanten, Büffeln, Giraffen und Steppenwild und natürlich den Großkatzen finden Sie auch ungewöhnliche Antilopen wie Oryx, Gerenuk und Kleines Kudu. Gerenuk, auf Suaheli als Giraffenantilope bekannt, sind elegante mittelgroße Gazellen mit einem langen Hals, der es ihnen ermöglicht, hoch in den Dornenbusch zu greifen, um zu grasen. Sie stellen sich sogar auf ihre Hinterbeine, um noch höher zu greifen. Solche Details der Natur sind der Grund, warum Sie Mkomazi besuchen.

Während der kurzen grünen Jahreszeit (November/Dezember und März/April) erhellt nachts das flackernde Licht der Glühwürmchen die bewaldeten Täler.

Aktivitäten

Die Wildbeobachtung mit dem Fahrzeug ist die Hauptaktivität

Safaris zu Fuß

Wildbeobachtungen bei Nacht

Unterkunft

Im Park gibt es öffentliche und spezielle Campingplätze, auf denen Besucher ihre eigenen Zelte mitbringen. Einzelheiten dazu sind in der Park-Zentrale in Arusha erhältlich. Es gibt derzeit auch ein komfortables semipermanentes Zeltlager im nördlichen Teil des Parks.



Es gibt mehrere kleine Hotels und Pensionen in Same Town.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

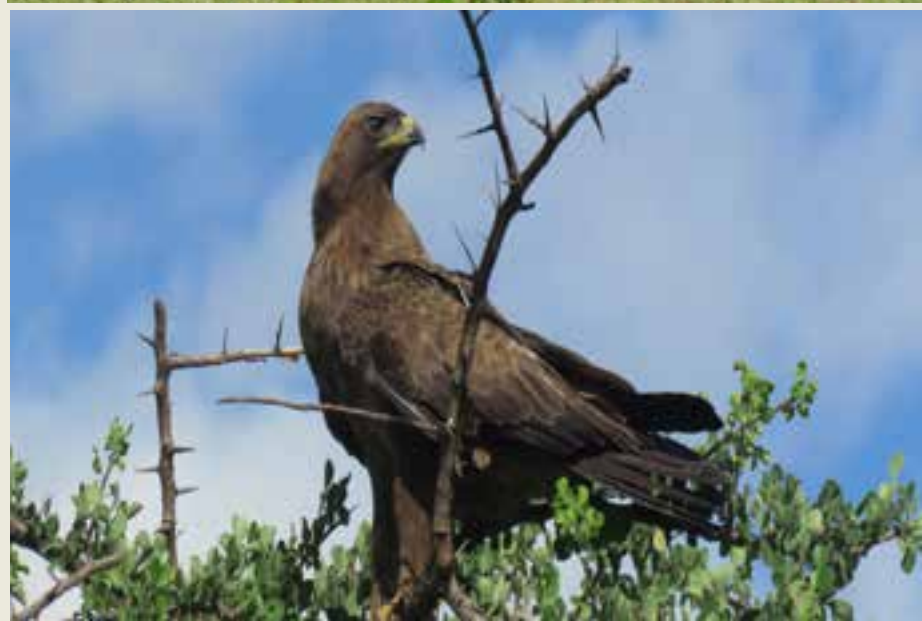
Per Luft: Charterflüge zum Kisima Airstrip im Zentrum des Parks, in der Nähe des Nashornschutzgebiets, sind verfügbar.

Straße: Moshi, die nächste größere Stadt, liegt 120 km von Same entfernt auf einer guten Asphaltstraße. Gleiches gilt für die asphaltierte Autobahn, die Arusha mit Dar es Salaam verbindet. Gleich zum nächsten Eingangstor bei Zange sind es 6 km auf einer Schotterstraße. Der Park ist auch nach Sondervereinbarung durch die Njiro-, Kivingo- und Umba-Tore leicht zugänglich.

Safari-Ideen

Mkomazi ist eine ideale Wildtier-Safari-Option für Kilimanjaro-Bergsteiger mit einem engen Zeitplan und nur zwei oder drei Tagen, um Wildtiere zu sehen.

Mkomazi ist auch ein lohnender Ort für preisbewusste Reisende, die die nördliche Safari-Runde machen und von oder nach Dar es Salaam fahren.



NYERERE NATIONALPARK

*„Der einzige Mann, den ich beneide,
ist der Mann, der noch nicht in Afrika
war ... denn er hat so viel, worauf er
sich freuen kann.“
Richard Mullin*



© Robert J. Ross

Einführung

Ter Nyerere-Nationalpark, früher Teil des Selous Game Reserve, ist riesig, wild und abgelegen. Und es hat eine großartige Tierwelt - Großwild, Kap-Jagdhunde, Zobel, Roan, größere und kleinere Kudus, Greifvögel, Strauße, Krokodile, Flusspferde usw. Aber der Hauptpunkt ist, dass diese Tierwelt in so vielen interessanten Lebensräumen genossen werden kann dieser fabelhafte Ort. Die meisten Orte, die derzeit zugänglich sind, haben viele kleine informelle Wege. Dies macht es viel einfacher, den Tieren, die Sie genießen möchten, einigermmaßen nahe zu kommen, und es gibt keine Anzeichen dafür, dass dies negative Auswirkungen hat.

Dieser Faktor der vielen kleinen Wildbeobachtungspfade ist wichtig (und im Gegensatz zu einigen anderen Nationalparks in Ostafrika), da viele Safaribesucher auf Safari gekommen sind, um zu sehen, was sie im Fernsehen oder in den sozialen Medien gesehen haben, und nicht so viel von dem verstanden haben, was Sie sehen, wurde von Leuten mit Off-Track-Privilegien gefilmt. Im Nyerere-Nationalpark ist es möglich, auf einen angemessenen, aber respektvollen Abstand zu Wildtieren zu kommen.

Der Rufiji-Fluss, Tansanias größter, fließt durch den nördlichen Teil des Parks, und dieser Fluss, der sich langsam bewegt und breit ist, hat in seinen nördlichen Überschwemmungsgebieten eine Reihe von Altwasserseen geschaffen, die eine wunderschöne Landschaft aus Ebenen und durchsetzten Wäldern

schaffen mit Wasserflächen. Die Seen sind von Borassus- und Doum-Palmenhainen und anderen attraktiven Bäumen gesäumt, und abgesehen davon, dass sie sehr große Populationen von Flusspferden und Krokodilen beherbergen, sind diese Seen in der Trockenzeit ein Magnet für Wildtiere.

Das Hinterland abseits des Flusses ist geprägt von ausgedehnten Savannen und Wäldern mit gelegentlichen Affenbrotbäumen und großen Beständen von Terminalia-Bäumen mit ihren Reihen attraktiver Blatttische. Diese werden intensiv von Giraffen durchsucht, die erst vor relativ kurzer Zeit in dieses Gebiet gekommen sind und jetzt schnell zunehmende Zahlen.

Wenn man sich auf kleinen intimen Pfaden durch diese interessante Landschaft schlängelt und die Tierwelt genießt, ist es leicht zu verstehen, warum der Selous 1896 zum Schutzgebiet erklärt wurde und ein Teil davon heute der Nyerere-Nationalpark ist.

Höhe: Der Nationalpark befindet sich in relativ geringer Höhe, im Durchschnitt etwa 1000 Meter über dem Meeresspiegel.

Jahreszeiten: Die Trockenzeit beginnt im Juni und dauert bis etwa November, und obwohl der Rest des Jahres relativ nass ist, ist der Nationalpark von Dezember bis Februar grün und absolut schön, wobei viele Teile leicht zugänglich sind.

Geschichte

Es wurde erstmals 1896 formell geschützt, als Tansania



eine deutsche Kolonie war, und die Jagd wurde ab 1905 erlaubt. 1922 erhielt das Gebiet seinen Namen The Selous Game Reserve in Erinnerung an den Engländer Frederick Selous, der jagte und ausführlich über das Gebiet schrieb. 1940 wurde es auf 54.600 km² erweitert und 1982 zum Weltkulturerbe erklärt. Im Jahr 2019 wurden etwa 30.000 km vom Reservat abgetrennt und in einen Nationalpark umgewandelt und zu Ehren von Tansanias erstem Präsidenten, der selbst ein engagierter Naturschützer war, in Nyerere-Nationalpark umbenannt. Damit ist er der zweitgrößte Nationalpark Afrikas nach dem Namib-Nankluft-Park in Namibia, der fast vollständig aus Wüste besteht.

Aktivitäten

Alle Größen von Straßen und Pfaden sind im Nationalpark vorhanden, und Pirschfahrten entlang der zahlreichen kleineren Pfade sind eine beliebte Art, die Tierwelt zu genießen.

Bootfahren: Das Beobachten von Wildtieren vom Wasser aus ist eine schöne und andere Art der Wildbeobachtung. Krokodile und Flusspferde gibt es in Hülle und Fülle und Elefanten, Wasserböcke und Büffel verbringen viel Zeit in der Nähe des Wassers, aber eine Menge anderer Wildtiere, einschließlich Vögel, werden zu sehen sein.

Wandersafaris und Fliegencamping: Beliebt sind geführte Wandersafaris mit Übernachtung in Leichtfliegencamps.

Besichtigungen

Dieser Nationalpark muss eines der besten Wildbeobachtungswege aller Nationalparks haben, was einen angemessen nahen, aber verantwortungsvollen Umgang mit Wildtieren ermöglicht.

Wildbeobachtungen per Boot sind ebenfalls beliebt, entweder um einen der vielen kleinen Seen, die den Rufiji-Fluss begrenzen, oder auf dem Rufiji selbst.

Unterkunft

Jede Art und Qualität von Unterkünften ist verfügbar, von leichten Fliegencamps bis hin zu High-End-Lodges.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Es gibt regelmäßige Flüge von Dar es Salaam und Arusha zu einer Reihe kleiner Landebahnen, die verschiedene Camps und Lodges versorgen.

Straße: Es gibt 2 Möglichkeiten, um von Dar es Salaam in den Park zu gelangen. Die kürzeste ist etwa 240 km lang und führt über Kibiti zum Mtemere Gate. Die längere, aber interessantere Route (350 km) führt über den Mikumi-Nationalpark, Morogoro, die Uluguru-Berge und Kisaki zum Matambwe Gate.

Schiene Die Tazara-Eisenbahn durchquert den Nationalpark und eine der Haltestellen befindet sich in Kisaki, wo Sie von einem Lodge-Fahrzeug abgeholt werden müssen. Andere Züge halten in Matambwe in der Nähe des Matambwe-Tors.

Safari-Ideen

Der Nyerere-Nationalpark ist gut mit Landebahnen ausgestattet, und da er relativ nahe an Daressalam liegt, passt er gut in viele Safarirouten. Dies vor allem, da es fast auf dem Weg nach Ruaha, Katavi und Mahale liegt. Und jeder dieser Parks kann auf dem Luftweg mit den nördlichen Rennstrecken verbunden werden. Der Nyerere-Nationalpark bildet aufgrund seiner Nähe zu Dar es Salaam auf dem Luftweg (45 Minuten) auch einen passenden Abschluss für fast jede Safari in Tansania.

RUAHA

NATIONAL PARK

*„Wenn ich noch etwas tun könnte,
wäre es, noch einmal auf Safari zu
gehen“*

Karen Blixen



Einführung

RDer Ruaha-Nationalpark ist riesig und wurde 1964 zum Nationalpark ausgebaut und 2008 weiter auf seine aktuelle Größe von 20.226 km² erweitert, was ihn zum zweitgrößten Nationalpark Tansanias macht. Damit ist es etwa so groß wie New Jersey in den Vereinigten Staaten oder das ganze Land Wales in Großbritannien!. Tatsächlich ist Ruaha Teil eines viel größeren Ökosystems von etwa 45.000 km². Die Natur beherrscht dieses riesige Gebiet.

Und was für eine Gegend! Flüsse, Berge, Ebenen, Felskopjes, Sümpfe, dichte Wälder, offene Savannen erstrecken sich über eine riesige Landschaft, die kaum vom Menschen berührt wurde. Bewaldete Hänge, viele mit abgerundeten Granitfelsen und verstreuten riesigen Affenbrotbäumen, werden von sandigen, felsigen saisonalen Flüssen und Bächen zerschnitten, die hinabfließen, um auf Überschwemmungsgebiete und saisonale Sümpfe zu treffen, von denen viele in den Great Ruaha River münden.

Saisonale Flüsse werden von vereinzelt Palmenhainen, Dornen-, Feigen- und Wurstbäumen gesäumt, die allen Arten von Wildtieren mittags Schatten spenden. Sie sind wichtige Merkmale, die Sie während Pirschfahrten genießen können, insbesondere während der Trockenzeit, wenn nur noch Tümpel übrig sind oder die Elefanten im Sand nach Wasser graben müssen. Dies ist Afrika einer vergangenen Ära – die Welt, wie sie vor dem modernen Menschen war.



Der einzige mehrjährige Fluss ist der Great Ruaha River, der entlang der südöstlichen Grenze fließt, aber selbst dieser wird am Ende der Trockenzeit im Oktober stellenweise nur noch zu einem Rinnsal.

Die Trockenzeit von Ruaha liegt zwischen Juni und Oktober und die Regenzeit von November bis Mai. Die Temperaturen liegen zwischen 16 - 27 °C.

Tierwelt

Die Tierwelt ist aufgrund der Überschneidung der Wildtierzonen Ost- und Südafrikas besonders vielfältig, so dass neben normalem Großwild wie Elefanten, Büffeln und Tieren der Ebene auch die ungewöhnlicheren Arten wie die Rappen-, Roan-, größeren und kleineren Kudu-Antilopen weit verbreitet sind. Auch Kapjagdhunde sind oft anzutreffen. Ruaha ist auch ein großartiger Ort für die Großkatzen Löwe, Leopard und Gepard.

Auch die Vogelwelt ist verständlicherweise reich. In der Tat hervorragend mit über 550 erfassten Arten und einer enormen Vielfalt an Greifvögeln.



Die vielleicht beständigste Freude an Ruaha ist der wilde Charakter des Landes, in dem so viele Tiere umherstreifen. Es ist ein Land der sternenklaren Nächte, der kühlen Morgen und der brennenden Mittagshitze. Ein Land mit gewaltigen Stürmen in der Regenzeit und austrocknenden Winden in der Trockenzeit. Dies ist ein Afrika, das Sie prägt und von dem es schwer ist, sich abzuwenden; und eine, die man nie vergisst. Deshalb lohnt sich die lange Anreise, sei es auf der Straße oder in der Luft.

Aktivitäten

Wildbeobachtung mit dem Fahrzeug.

Safaris zu Fuß in Begleitung eines bewaffneten Führers, der von den Parkbehörden genehmigt wurde
Nachtpirschfahrten an zugelassenen Orten.

Unterkunft

Der Park verfügt über öffentliche und spezielle Campingplätze für unabhängige Betreiber sowie ein Hostel, Bandas für Selbstversorger und Cottages. In den südlichen Teilen des Parks gibt es zahlreiche Lodges und permanente Camps.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Es gibt sowohl Linien- als auch Charterflüge in den Park, hauptsächlich von Arusha, Dodoma, Kigoma und Dar-es-Salaam. Die Landebahnen des Parks befinden sich in Msembe und Jongomero.

Straße: Die Fahrt nach Ruaha ist etwa 130 km von der Stadt Iringa und 625 km von der Stadt Dar-es-Salaam entfernt.

Die Straße in den Park ist ganzjährig befahrbar.

Safari-Ideen

Ruaha liegt fast direkt auf einer Route zwischen dem Nyerere-Nationalpark und den Katavi- und Mahale-Mountains-Nationalparks. Endpunkt wäre Dar es Salaam. Diese Safari würde die Schimpansen des Tanganjikasees, die weiten Überschwemmungsgebiete von Katavi, die Großwildwunder von Ruaha und die Seen und Flüsse des Nyerere-Nationalparks vereinen.

Eine längere Safari würde in Dar es Salaam beginnen und über Julius Nyerere, Ruaha, Katavi und Mahale nach Burigi Chato und dann mit dem Boot zur Insel Rubondo im Viktoriasee und weiter nach Osten zum Serengeti-Nationalpark führen und in Arusha enden. Was für eine Odyssee!

Während Sie den Ruaha Nationalpark besuchen, können Sie die Steinzeit von Isimila und das Mtwā Mkwāwa Museum passieren. Die Isimila-Steinzeit liegt etwa 20 km südwestlich und enthält archäologische Artefakte, insbesondere Steinwerkzeuge, aus menschlicher Besiedlung vor etwa 70.000 Jahren. Das Mtwā-Mkwāwa-Museum im Bezirk Kalenga wurde 1954 gegründet, nachdem der Mkwāwa-Schädel nach 56-jähriger Restaurierung der Volksgruppe der Hehe aus Deutschland zurückgegeben worden war.

RUBONDO ISNEL NATIONALPARK

„Wie konnte diese unsere Erde, die nur ein Fleck am Himmel ist, so viel Vielfalt an Leben, so viele neugierige und aufregende Kreaturen haben?“
Walt Disney



Einführung

Rubondo ist eine tropische Insel in der Nähe des Westufers des Viktoriasees und so unberührt wie nur möglich. Seit Jahrzehnten gibt es auf der Insel keine menschliche Besiedlung, und sie ist von primärem Tropenwald bedeckt, der von kleinen Savannen- und Sumpfgebieten durchsetzt ist.

Die Hauptinsel und 9 weitere kleinere wurden 1977 zum Rubondo-Nationalpark zusammengefasst.

Das Bootfahren entlang der felsigen Küstenlinie ist eine der wichtigsten Aktivitäten, die Sie genießen können. Saubere Sandstrände, die von riesigen Waldbäumen übersät sind, säumen die Buchten, und auf einer Seite befindet sich ein großes Stück Papyrusumpf, der ein herrlicher Lebensraum für Wasservögel ist.

Tierwelt

Wildtiere sind überall. Die Sitatunga ist eine seltene sumpfliebende Antilope, die zwischen den Papyrusbeständen zu finden ist, und Elefanten sind oft an den Ufern zu sehen, zusammen mit Massen von Flusspferden, Krokodilen, gelegentlich Leoparden, Meerkatzen usw. In den Wäldern selbst gibt es natürlich eine Vielfalt von kleineren Wildtieren, darunter Ginsterkatzen, Zibetkatzen, Buschschweine usw., und

gemütliche Waldwanderungen sind eine der Aktivitäten, die Sie genießen können.

Schimpansen wurden Ende der 1960er Jahre eingeführt und nach einem kürzlich durchgeführten intensiven Gewöhnungsprogramm sind sie nun für Besucher zugänglich. So ist dieses wunderschöne Inselparadies jetzt ein Ort, an dem man den nächsten lebenden Verwandten des Menschen beobachten kann, und zwar ohne das mühsame Bergtrekking anderer Schimpansenlebensräume.

Rubondo ist auch ein Ort, der reich an Vögeln ist. Fast 400 Arten wurden registriert, darunter der Graupapagei. Die Vielfalt der Lebensräume von offenen Wäldern bis hin zu Papyrussümpfen und immergrünen Wäldern zieht zahlreiche ansässige und wandernde Arten an. Die Insel hat eine Fülle von Störchen, Nashornvögeln, Reiher und Raubvögeln, einschließlich der weltweit höchsten Dichte an Fischadlern, deren eindringlicher Schrei ein konstantes Hintergrundgeräusch ist.

Für Vogelliebhaber ist eine Nachmittags- und Abendbootfahrt in den Papyrussümpfen ein Muss.

Rubondo ist ein großartiger Ort zum Fischen auf Nilbarsch (Fangen und Freilassen), und einige Fische können regelmäßig 10 – 15 kg überschreiten und gelegentlich 50 kg überschreiten. und mehr. Dieses Fischen wird von einem kleinen Sportfischerboot in den tieferen Gewässern rund um die Insel durchgeführt.



Aktivitäten

Schimpansen-Gewöhnungserfahrung. Unter Aufsicht eines Guides ist es möglich, sich Schimpansen zu Fuß zu nähern und sie für einen begrenzten Zeitraum in Ruhe zu beobachten.

Pirschfahrten. Wildbeobachtungen im offenen Fahrzeug werden auf einfachen Waldwegen durchgeführt.

Spaziergänge in der Natur. Gehen Sie für eine Stunde, mehrere Stunden oder sogar für ein oder zwei Tage wandern und übernachten Sie in einem leichten

Fliegencamp an einem der kleinen Sandstrände.

Lehrpfade durch den Lebensraum der Schimpansen
Vogelbeobachtung.

Bootssafaris. Genießen Sie die Zeit auf dem Wasser in einem offenen Motorboot oder in Ihrem eigenen Kanu.

Catch-and-Release-Fischen.

Unterkunft

Der Nationalpark bietet ein kleines Chalet mit 5 Doppelzimmern und 1 Dreibettzimmer, ein Rest House mit 1 Doppel- und 1 Dreibettzimmer und eine Jugendherberge für 36 Personen und bis zu 4 Lehrer. Diese Unterkünfte sind für Selbstversorger und Besucher können eine Küche und einen Essbereich nutzen. Es gibt auch ein luxuriöses Zeltcamp auf der Insel.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Es gibt eine Landebahn auf der Insel und regelmäßige Linienflüge von allen wichtigen Safarizielen in Tansania

Straße: Mwanza ist die nächstgelegene Stadt, von wo aus ein privates Bootstaxi von und zur Insel arrangiert werden kann

Safari-Ideen

Rubondo kann an einer Bootstour auf dem See teilnehmen, die entweder in der Stadt Musoma oder im Nationalpark Burigi Chato beginnt und die Insel Saanane und möglicherweise andere Seeinseln umfasst. Eine solche Tour könnte auch die Serengeti beinhalten.



RUMANYIKA- KARAGWE NATIONALPARK

*Die Welt ist ein Buch, und
wer nicht reist, liest nur
eine Seite.*

Heiliger Augustinus



Einführung

Rumanyika-Karagwe wurde 2019 als Nationalpark anerkannt. Er umfasst eine Fläche von 247 km². und ist eine wilde und schöne Gegend mit großartigen Möglichkeiten für den Fototourismus .

Es hat ein gemäßigtes Klima, aber mit erheblichen Temperaturschwankungen je nach Höhenlage.

Die Trockenzeit dauert von Juni bis Oktober und den Rest des Jahres kann es in den westlichen Teilen des Parks teilweise sehr heftig mit bis zu 1.300 mm regnen. Ein Großteil des Parks ist jedoch gut entwässert, sodass die meisten Teile das ganze Jahr über zugänglich sind.

Der wesentliche Kern des Gebiets ist ein ziemlich tiefes Tal mit einem sich langsam windenden Fluss an seiner Basis, der in Seen und Sümpfe aufbricht. Die unteren Hänge des Tals sind ein Mosaik aus hoher Grassavanne und bewaldeten Flecken und dichtem Busch. Die höheren Hänge vieler Hügel haben Bergwälder. Die Akazienwälder mit hohem Gras sind weitläufig und attraktiv und werden durch bewirtschaftete saisonale Feuer relativ offen gehalten.

Tierwelt

Es gibt noch keine ausgedehnten Wildbeobachtungspfade, aber wenn sie eingerichtet sind, kann man eine Vielzahl von Wildtieren wie Büffel, Sitatunga, Wasserböcke, Leoparden,





Ducker, Affen und Paviane, Elefanten und eine große Vielfalt an Vögeln genießen.

TANAPA ist dabei, das Gebiet zu untersuchen, um die Existenz von Schimpansen und Gorillas zu sehen, und wenn dies geschieht, kann man diese Menschenaffen in einer sehr wilden Umgebung beobachten.

Aktivitäten

- Spiel fahren
- Safaris zu Fuß
- Vögel beobachten
- Camping
- Picknicken
- Kanusport
- Sportfischen
- Bootsausflug

Unterkunft

Derzeit können Sie im Park bleiben, indem Sie Ihr eigenes Camp organisieren. Es werden Maßnahmen ergriffen, um saisonales Camping und dauerhafte Camps und Lodges zu fördern. Die nächste Stadt mit Unterkunft ist Murongo, Kayanga-Bukoba.

Wie Mann /Frau dorthin kommt

Per Luft: Es gibt Flughäfen in Chato und Bukoba, von denen Kleinflugzeuge zur Landebahn Ibanda-Kyerwa fliegen können.

Straße: Von Bukoba nach Murongo (220 km).

Von Chato nach Murongo (327 km).

Der Straßenzugang ist von Uganda und Ruanda über Kikagati Boader nach Murongo oder von Ruanda über Rusumo Boader über Karagwe nach Murongo möglich.

Safari-Ideen

Rumanyika Karagwe und Ibanda sind als Safari-Ziel zusammen mit Rumanyika Karagwe im Begriff, ein Schimpansen- oder Gorilla-Erlebnis zu bieten, und Ibanda bietet offene Savannen mit Steppenwild und einer Chance auf Leoparden sowie Flusspferde und Krokodile im Kagera-Fluss und in Seen.

Diese beiden Nationalparks werden auch bei Reisenden aus Uganda und Ruanda beliebt sein.

SAADANI NATIONALPARK

„Du kannst Afrika nicht verlassen. Es ist immer bei dir, dort in deinem Kopf. Unsere Flüsse fließen in Strömen im Wirbel deiner Daumenabdrücke; Unsere Trommelschläge zählen deinen Puls; Unsere Küste, die Silhouette Ihrer Seele“.
Brücke Dore



Einführung

Saadani (1.062 km²) ist der einzige Nationalpark in Ostafrika, in dem Sie in einem Moment die Tierwelt genießen können, darunter Großwildarten wie Elefanten, Büffel, Löwen, Giraffen, Roans usw., und im nächsten Moment auf einem Sandstrand spazieren gehen Strand und Schwimmen in der Brandung des Indischen Ozeans.

Es gibt etwa 8 km Strandpromenade und davon sind mindestens 3 km unberührte Strände. Die ungestörte Natur der Strände macht es zu einem beliebten Ort für grüne Schildkröten, um ihre Eier zu legen, und dieser Strand ist der wichtigste Brutplatz für Schildkröten in ganz Tansania.

Das Gelände ist größtenteils flach, aber mit einer großen Vielfalt an Vegetationstypen, darunter breitblättrige Wälder (Miombo), ausgedehnte Gebiete mit offenen Ebenen mit vereinzelt Bäumen, dichter Ufervegetation und Mangroven. An Teilen der Küstenstrände gibt es Palmen.

Der Wami River schlängelt sich langsam durch Mangrovenwälder im südlichen Teil und kann mit dem Boot oder Kanu genossen werden. Sowohl Flusspferde als auch Krokodile sind hier zu finden, ebenso wie Wirte verschiedener Vogelarten.

Saadani ist das ganze Jahr über warm und feucht, genießt aber die meiste Zeit des Jahres auflandige Passatwindbrisen.

Beste Zeit, um den Park zu besuchen: Dieser Park kann das ganze Jahr über besucht werden, da es überall viele Wildtiere gibt, aber während der grünen Jahreszeit von November und Dezember und März bis Mai sind einige Teile nicht zugänglich.

Tierwelt

Die Tierwelt ist reichlich und vielfältig, wobei die Zahl der Wildtiere zunimmt, seit das Gebiet zum Nationalpark erklärt wurde. Zu den Arten gehören Giraffen, Büffel, Warzenschweine, Wasserböcke, Riedböcke, Kuhantilopen, Gnus, Rotducker, Kudus, Elenantilopen, Rappenantilopen, gelbe Paviane und Samtaffen. Herden von bis zu 30 Elefanten werden immer häufiger angetroffen, und mehrere Löwenrudel sind zusammen mit Leoparden, Tüpfelhyänen und Schwarzürschakalen präsent.

Die Vogelwelt ist in der Tat überall spektakulär, denn es gibt nicht nur Wald-, Fluss-, Mangroven- und Ebenenarten, sondern auch Seevögel und Watvögel entlang der Strände und der Küstenlinie.

Aktivitäten

Pirschfahrten und geführte Wanderungen

Bootsfahrten

Schwimmen und Schnorcheln

Besuchen Sie das Fischerdorf Saadani, das innerhalb des Reservats liegt, wo eine Sammlung von Ruinen von seiner Blütezeit im 19. Jahrhundert als wichtiger Handelshafen zeugt.



Unterkunft

Der Park bietet den Besuchern verschiedene Arten von Unterkünften.

Rasthaus und Bandas.

Es gibt einen öffentlichen Campingplatz am Strand sowie spezielle Campingplätze in anderen Teilen des Parks.

Es gibt andere private Unterkünfte innerhalb und außerhalb des Parks. Weitere Informationen finden Sie auf den Saadani-Websites.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Es gibt Linienflüge nach Saadani, aber erkundigen Sie sich bei den Luftfahrtunternehmen nach den neuesten Details.

Privatflüge können von jedem Teil des Landes wie Arusha, Sansibar, Mwanza, Manyara, Dar-es-Salaam usw. nach Mkwaja oder Saadani arrangiert werden.

Die Insel Sansibar ist etwa 40 km vom Park entfernt und es dauert etwa 14 Minuten, von Sanizbar zum Saadani Airstrip zu fliegen.

Straße: Der Saadani-Nationalpark liegt etwa 44 km nördlich der Stadt Bagamoyo und kann über das Gebiet des Wami-Flusses erreicht werden.

Der Park kann auch über die 271 km lange Fahrt von Dar-es-Salaam über die Stadt Chalinze zum Dorf Mandela erreicht werden. Von Mandela

fahren Sie 61 km auf einer unebenen Straße bis zum Eingangstor des Saadani-Nationalparks.

Man kann auch von Arusha über Moshi, Segera, Tanga, Pangani oder über Moshi, Segera, Kwamsisi und Mandela nach Saadani fahren. Beide Strecken sind ca. 560 km lang.

Von der Stadt Tanga aus kann man Saadani erreichen, indem man mit einer öffentlichen Fähre den Pangani-Fluss überquert. Es ist etwa 3 Stunden Fahrt (130 km) auf einer Schotterstraße zum Parkeingangstor.

Ein täglicher öffentlicher Bus pendelt von Dar-es-Salaam nach Bagamoyo und vom Dorf Saadani nach Tanga City und Mkwaja Village.

Der Wasserweg: Man kann Saadani mit dem Boot von Dar-es-Salaam, Tanga, Pangani, Bagamoyo und Sansibar aus erreichen.

Safari-Ideen

Saadani ist ein wunderbarer Ort zum Entspannen und Erholen, nachdem Sie andere Orte im Land besucht haben.

Bei einem Besuch in Saadani kann man sich entscheiden, Caravan Serai zu besuchen. Dieses unauffällige Museum am Stadteingang von Bagamoyo hat eine kleine Ausstellung, die den Sklavenhandel dokumentiert. Interessanter als das Museum ist der Ort, an dem es gebaut wurde, der früher Ausgangspunkt für Sklavenhandelskarawanen ins Landesinnere war.

Auch in Dar es Salaam kann man sich vor dem Besuch von Saadani entscheiden, das erste Haus von Nyerere in Magomeni Usalama zu besuchen, das nur vier Kilometer vom Kernland von Dar es Salaam entfernt liegt Brise der Stadt.

Der Gründervater der Nation Mwl JK Nyerere verbrachte ab 1959 8 Monate in diesem Haus, bevor er nach Upanga zog.

In diesem Haus Mwl. Nyerere war Gastgeber von Treffen der Tanganyika African Association (TAA) und (ihres Nachfolgers) der Tanganyika African National Union (TANU). Das Gebäude ist ein Zeugnis der Geschichte des Unabhängigkeitskampfes in Tanganjika. Daher ist das Haus jetzt Teil von Mwl. JK Nyerere Gedenkmuseum.

SAANANE INSEL NATIONALPARK

*„Mein Wunsch ist es, immer so zu
bleiben und ruhig in einer Ecke der
Natur zu leben.
Claude Monet*



Einführung

Saanane Island liegt im Viktoriasee, ganz in der Nähe der Stadt Mwanza (2 km). Es wurde 2013 mit der Hinzufügung von zwei benachbarten Inseln als Nationalpark bekannt gegeben. Die umliegenden Gewässer sind ebenfalls geschützt, was eine Gesamtfläche von 2,18 km² ergibt.

Saanane ist absolut einzigartig. Erstens ist es der einzige Nationalpark in Afrika, der innerhalb der Stadtgrenzen liegt. Die Tierwelt dort umfasst Impalas, Zebras, Gnus, Klippspringer, Klippschliefer, Meerkatzen, Dik Dik, Otter, Krokodile und ist eine Mischung aus einheimischen und eingeführten Arten. Sie rennen wild umher und sind dennoch ruhig und menschengerecht. Der Lebensraum besteht aus Granitfelsen, Grasflächen, Dornengebüsch und Wäldern. Es gibt mehrere Schilfgürtel und große Bäume rund um die Küste der Insel.

Es gibt auch eine eingezäunte Löwenhöhle mit riesigen Felsbrocken und Bäumen, in der ein Löwe und eine Löwin leben. Sie waren beide Waisenkinder aus der Wildnis – eines aus der Serengeti und das andere von außerhalb von Tarangire – und sind jetzt ausgewachsen und wirken zufrieden und gesund – und verliebt! In einem anderen Gehege auf der Insel leben zwei Pfauen.

Das Hauptmerkmal des Parks ist eine Reihe von Pfaden und Pfaden, gut gebaut mit rustikalen Granitsteinen und getrimmten Seitenstreifen, die sich zu allen Ecken der Insel winden. Es gibt Aussichtspunkte mit herrlichem





Blick auf den See und die Inseln sowie Rastplätze, einen Campingplatz, Picknickbandas, eine Kantine und ruhige, versteckte Ecken.

Saanane ist den Einwohnern und Besuchern der Stadt Mwanza gewidmet. Es ist ein Ort, an dem Menschen dem Lärm und Lärm der Stadt entfliehen, der Natur nahe kommen und sich entspannen können.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Der Flughafen Mwanza verbindet alle größeren Städte Tansanias und auch die meisten Safariziele.

Straße und Schiene: Mwanza ist über Straße und Schiene mit allen Ecken Tansanias verbunden.

Der Wasserweg: Menschen können mit dem Schiff von Musoma und Bukoba am Viktoriasee sowie von Uganda und Kenia zum Hafen von Mwanza reisen.

In der Stadt Mwanza befindet sich der Hauptsitz des Parks am Capri Point, nur 15 Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. TANAPA arrangiert von dort aus eine 15-minütige Bootsfahrt zum Anlegesteg auf Saanane Island.

Aktivitäten

Wandern Sie auf den Wegen und genießen Sie die Tierwelt auf dem Weg.

Vögel beobachten.

Bootstouren.

Angeln rund um die Inseln (Fangen und Freilassen). Das Park-Hauptquartier hat Angelruten zu mieten.

Zelten auf der Insel. Das Park-Hauptquartier hat kleine Zelte zu mieten.

Auf der Insel können besondere Veranstaltungen organisiert werden.

Geignete Saison

Das ganze Jahr über.

Unterkunft

Öffentlicher Campingplatz.

Die Stadt Mwanza hat jede Klasse von Hotelunterkünften.

Safari-Ideen

Saanane ist ein erholsamer Zwischenstopp für eine Seetour, die zwischen Musoma und dem Burigi-Chato-Nationalpark verkehren könnte, mit Zwischenstopps im Rubondo-Insel-Nationalpark und anderen Seeinseln auf dem Weg.

SERENGETI

NATIONALPARK

*„Ich kenne keinen Morgen in Afrika,
an dem ich aufgewacht bin und nicht
glücklich war“
Ernest Hemingway*



Einführung

Punkt des heutigen Parks wurde 1952 in einen Nationalpark umgewandelt. Die Grenzen wurden dann geändert und 1959 auf 14.763 km² erweitert. Es ist Teil eines zusammenhängenden Ökosystems mit einer Größe von etwa 35.000 km².

Die Serengeti ist heute sowohl ein Weltbiosphärenreservat als auch ein Weltkulturerbe.

Die Serengeti ist weltberühmt und das aus gutem Grund. Die Wanderung von über 1 Million Gnus und anderen Wildtieren der Prärie durch die Ebenen und Wälder ist nicht nur das spektakulärste Wildtierereignis der Welt, sondern ist auch reich an anderen Wildtier-Superlativen. Die Serengeti ist die Heimat der weltweit größten Populationen von Gnus, Zebras, Cape Eland, Löwen, Geparden, Hyänen, Gazellen (sowohl Thompsons als auch Grants) und zweifellos noch viel mehr. Und obendrein ist es landschaftlich schön und hat ein wunderbar sonniges Klima mit kühlen Nächten und warmen Tagen.

Wenn Sie die Art von Person sind, die sich unwohl fühlt mit dem rastlosen Verlangen der Menschheit, die Natur zu unterwerfen und alles zu beherrschen, werden Sie die Serengeti genießen! Es ist eine natürliche Welt von ihrer besten Seite. Der Mensch steht hier an zweiter Stelle. Sie kommen nur, um Zeuge zu werden.



Sie kommen dem Kern der Dinge in der Serengeti sehr nahe - Schönheit, Unschuld, Grausamkeit, Gewalt und Ruhe. Wenn Sie gehen und Ihre Gedanken zurück zu den Savannen und Wäldern schweben, bringen sie einen Schmerz mit sich – eine Sehnsucht, wieder Teil dieser natürlichen Welt zu sein.

Erst wenn Mann/Frau in die Serengeti vor Ort kommt, wird die Weite des Ortes real. Viele Leute betrachten es als nur ein Ziel, das man in zwei Tagen sehen muss, bevor man woanders hineilt. Wie falsch! Hier gibt es sehr unterschiedliche Orte mit einer Reihe von Lebensräumen, von baumlosen Ebenen über Berge bis hin zu geschlossenen, überdachten Flusswäldern und Quellen. Hinzu kommt die Frage der Jahreszeiten. Die Tierwelt und der Charakter der Orte variieren dramatisch von einer Saison zur anderen.

The map illustrates the annual migration cycle of wildebeest in the Serengeti National Park, which spans the border between Kenya and Tanzania. The cycle is shown as a continuous loop with arrows indicating the direction of movement. Key locations and months are labeled:

- January - March:** Located near Lake Tanganyika in the south.
- April - May:** Located in the southern plains.
- June:** Located near Lake Tanganyika.
- July:** Located in the central plains.
- August - October:** Located near Lake Tanganyika.
- November - December:** Located in the central plains.

Geographical features include Lake Victoria to the west, Lake Tanganyika to the south and east, and Lake Nyasa to the southeast. The map also shows the border between Kenya and Tanzania.





Vielleicht sagt es dieses Zitat des berühmten Biologen George Schaller am besten,

„In der Sehnsucht nach Hoffnung und voller Träume finden wir in der Serengeti, was wir suchen. Mindestens einmal im Leben sollte jeder Mensch in die Wildnis pilgern, um ihre Wunder zu verweilen und die Idylle einer längst vergangenen Vergangenheit zu entdecken. Wenn ich nur einen solchen Fleck auf der Erde auswählen müsste, wäre es die Serengeti. Dort wohnen die wilden Geister unserer menschlichen Vergangenheit, dort suchen Tiere ihr Schicksal, lebende Monumente einer Zeit, als wir noch Wanderer auf einer vorgeschichtlichen Erde waren.“

Zeuge dieses ruhigen Lebensrhythmus zu sein, belebt unsere erschöpften Seelen und gibt uns das Gefühl zurück, zur natürlichen Welt zu gehören. Niemand kann unverändert aus der Serengeti zurückkehren, denn gelbbraune Löwen werden für immer unsere Erinnerung durchstreifen und große Herden unsere Vorstellungskraft bevölkern.“

Tierwelt

Alle klassischen Großwildtiere Afrikas kommen in der Serengeti vor. Von neuerer Bedeutung sind Wiederansiedlungsprogramme für Spitzmaulnashörner und Kap-Jagdhunde. Das schwarze Nashorn wird im Norden und Süden des Parks eingeführt, während sich Jagdhunde überall auszubreiten beginnen.

Aktivitäten

Wildbeobachtung mit dem Fahrzeug

Safaris zu Fuß

Ballonfahrten sind jetzt im Norden, Süden und in der Mitte des Parks möglich

Unterkunft

Unterkunftsmöglichkeiten gibt es viele. Der Nationalpark hat

Öffentliche Campingplätze. Dies sind Gemeinschaftsplätze, die bei der Ankunft im Park gebucht werden und über eine einfache Infrastruktur mit Wasserversorgung, Toiletten und Küchen verfügen.

Besondere Campingplätze. Diese haben keine Infrastruktur und werden für exklusive Gruppen nur über die TANAPA-Zentrale in Arusha gebucht.

Saisonale Campingplätze. Diese haben keine permanente Infrastruktur und werden von einem einzigen Betreiber für einen bestimmten Zeitraum auf erneuerbarer Basis gebucht.

Der Nationalpark betreibt ein Selbstversorger-Hostel für Studentengruppen und verfügt über ein 2-Zimmer-Resthaus für Einzelpersonen.

Dazu kommen Unterkünfte privater Unternehmen, die von Hotels auf höchstem internationalem Niveau über einfache, aber komfortable Lodges bis hin zu permanenten Zeltcamps reichen.



Geignete Saison

Die Serengeti ist ein ganzjähriges Reiseziel mit ganzjährigem Zugang zu allen Teilen.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Es gibt Allwetter-Landebahnen im Zentrum bei Seronera, im Süden bei Kusini, im Osten bei Lobo, im Westen bei Kirawira und im Norden bei Kogatende und Lamai. Diese Landebahnen werden von Linien- und Privatchartern genutzt.

Straße: Der Zugang ist nur über etablierte Einstiegspunkte möglich, die sich in Naabi Hill, Seronera, Ndotu, Kusini, Kirawira, Handajega, Ikoma, Tabora 'B', Lamai, Kleins befinden. Alle Eintrittsgebühren werden online über das Park-Hauptquartier bezahlt, und alle Eintrittspunkte und das Hauptquartier sind über das Internet miteinander verbunden.

Safari-Ideen

Die Serengeti steht auf fast jeder Wunschliste für eine Safari nach Tansania, aber die außergewöhnliche Tiefe und den Charakter Tansanias als Safari-Destination kann man nur in vollem Umfang erfassen, wenn man andere Orte in seine Reise einbezieht. Die raue Wildnis der südlichen und nordwestlichen Parks und die Freuden

des Viktoriasees und des Tanganjikasees bilden einen wunderbaren Kontrast. Tatsächlich kommt man schnell zu dem Schluss, dass eine Safari nicht ausreicht. Willkommen zurück eines Tages!

Wenn Sie in der Serengeti sind, können Sie Fort Ikoma besuchen, eine deutsche Festung, die Ende der 1890er Jahre errichtet wurde, um den deutschen Einfluss im nördlichen Teil von Deutsch-Ostafrika zu verbreiten. Das Fort liegt auf dem östlichsten einer Reihe niedriger Hügel, etwa eine Meile nördlich des Flusses Grumeti.

Der erste Europäer, der das Gebiet betrat, war der deutsche Entdecker und Naturforscher Dr. Oscar Baumann, der 1892 auf seinem Weg nach Burundi als Agent des deutschen Anti-Sklaverei-Komitees vorbeikam. Baumann war tatsächlich der erste Europäer, der die Gegend besuchte sowohl Ngorongoro als auch die Serengeti zusammen mit seinen Landsleuten, die das Fort gebaut haben. Das Fort wurde als Verwaltungszentrum und militärischer Außenposten genutzt, bis es 1917 an die Briten fiel, als die Deutschen während des Ersten Weltkriegs gezwungen waren, sich aus dem heutigen Tansania zurückzuziehen.

TARANGIRE NATIONALPARK

*„Wer die Schönheit der Erde
betrachtet, findet Kraftreserven, die
ein Leben lang aushalten.“
Rachel Carson*



Einführung

TDer Nationalpark hat eine Fläche von 2.850 Quadratkilometern und wurde 1970 ins Amtsblatt aufgenommen. Er ist nur ein kleiner Teil eines viel größeren Ökosystems von etwa 30.000 Quadratkilometern, das den größten Teil der sogenannten Massai-Steppe oder des südlichen Massailands umfasst.

Unter Safarikennern; diejenigen, die das afrikanische Safari-Reiseerlebnis wirklich genießen – die weiten Weiten, die Akaziensavannen, die dramatische Tierwelt, die sandigen Flussbetten, die Wurstbäume, die wechselnden Jahreszeiten, die kühlen, frischen Morgen, die Mittagshitze, den Tag - langes Vogelgezwitscher, das Geräusch von Grillen in der Nacht, der Keuchruf von Hyänen, das weit entfernte Brüllen von Löwen - Tarangire ist ein Ort, an dem Sie Ihre Reiseroute einplanen können.

Von den weiten Ebenen im Norden, im Süden entlang der mit Akazien und Affenbrotbäumen übersäten Kämme und Täler des Tarangire-Flusses und über riesige saisonale Sümpfe versammeln sich wild lebende Tiere in großer Zahl. Dies ist die Zufluchtsstätte für einen riesigen Teil des südlichen Massailands in der Trockenzeit, und zwischen Juli und November ist die Tierwelt hier nach allen Maßstäben in ganz Afrika außergewöhnlich.

Tierwelt

Es wurde geschätzt, dass auf dem Höhepunkt der Trockenzeit im Oktober die Dichte an Großtieren – Elefanten, Büffel, Zebras, Gnus, Strauße, Giraffen, Eland usw. – weltweit an zweiter Stelle nach dem Ngorongoro-Krater liegt. Dieses Spektakel versammelt sich um die verstreuten Teiche mit permanentem Wasser entlang des Tarangire-Flussbetts und auch um den Silale-Sumpf. Auch Löwen und Leoparden sind hier häufig zu sehen.

Der riesige Affenbrotbaum ist charakteristisch für diese Savannen und wurde von Naturforschern als ein komplettes Ökosystem für sich beschrieben; Ihre Ecken und Winkel bieten Platz für Bienenstöcke oder werden von kleinen Säugetieren wie Ginsterkatzen und Zibetkatzen besetzt, und ihre riesigen Blüten werden von Flughunden bestäubt. Viele Baobabs sind hohl und haben in der Vergangenheit wandernden Gruppen von Jägern und Sammlern Unterschlupf geboten.

Tarangire ist einer der besten Orte in Tansania, um Elefanten zu beobachten, und Zeit in Ruhe in der Gegenwart dieser intelligenten Riesen zu verbringen, oft von einem Aussichtspunkt an einem Wasserloch oder einer Quelle, ist eines der größten Vergnügen einer Wildtiersafari. Verlassen Sie das Camp früh mit einem Picknick-Mittagessen und wählen Sie einen Platz mit Blick auf den Tarangire-Fluss oder ein Wasserloch im



Hinterland, um das Kommen und Gehen der Wildtiere zu beobachten.

Tarangire ist auch einer der wenigen Orte in Tansania, an denen man Oryx und seltener Gerenuk sowie größere und kleinere Kudus und gelegentlich sogar Kapjagdhunde finden kann. Es ist auch ein Paradies für Vogelbeobachter mit mehr einheimischen Brutarten als irgendwo sonst in Tansania. Raubvögel sind überall; von den Meistern der Jagd und des Fliegens – den Kampf- und Raubadler – bis hin zum winzigen, aber bösartigen Zwergfalken.

Geignete Saison

Dies ist ein ganzjähriger Park mit unterschiedlichen Jahreszeiten, die unterschiedliche Erlebnisse bieten, von trocken und staubig mit Tieren, die sich um schrumpfende Wasserlöcher und das Rinnsal des Tarangire-Flusses drängen, bis zur grünen Jahreszeit voller neugeborener Tiere und schnatternder Vögel.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Es gibt eine Landebahn in Kuro im Zentrum des Parks mit täglichen Linienflügen zu allen wichtigen Safarizielen in Tansania.

Straße: Die Anreise von Arusha erfolgt auf einer guten Straße und dauert nur ca. 1 1/2 Stunden bis zum Main Gate im Norden. Aus diesem Grund beginnen hier oft Safaris.

Es gibt auch ein Eingangstor am Boundary

Hill auf der Ostseite des Parks, um Menschen zu bedienen, die in Camps und Lodges in Gemeinschaftsgebieten außerhalb des Parks übernachten, und ein Tor in Sangaiwe auf der Westseite mit einfachem Zugang von der Hauptstraße nach Dodoma.

Aktivitäten

Wildbeobachtung mit dem Fahrzeug.

Wandersafaris mit einem bewaffneten Führer.

Nachtpirschfahrten

Unterkunft

Der Park verfügt über 2 öffentliche Campingplätze im Norden und eine Reihe von speziellen Campingplätzen im gesamten Park. Spezielle Campingplätze werden über die TANAPA-Zentrale in Arusha gebucht, während öffentliche Campingplätze an den Eingangstoren gebucht und bezahlt werden. Es gibt permanente Camps und Lodges innerhalb und außerhalb des Parks.

Safari-Ideen

Tarangire passt gut in die Safarirouten der nördlichen Rundreise. Als Abwechslung zu traditionelleren Reiserouten bietet das westliche Tor von Sangaiwe einen einfachen Zugang zum südlichen Eingang zum Lake Manyara, von wo aus eine Querung des Parks zum Dorf Mto wa Mbu und von dort weiter durch Karatu nach Ngorongoro und in die Serengeti führt.

UDZUNGWA- BERGE NATIONALPARK

*„Ich gehe in den Wald, um
meinen Verstand zu verlieren und
meine Seele zu finden“
John Muir*



Einführung

In einem breiten Bogen, der 500 Meilen entlang der Ostseite Tansanias verläuft, befinden sich sieben alte Bergketten. Dieser östliche Bogen, wie er genannt wird, ist die erste Barriere in Ostafrika für die feuchten Passatwinde des Indischen Ozeans. Aus der aufsteigenden Luft fallen Ströme von warmem Regen in donnernden Stürmen und Blitzschauspielen und endlose Wochen von Nebel und Wolken. Dies ist seit Millionen von Jahren ein Muster, das die ältesten Regenwälder Afrikas und einen der ältesten der Welt geschaffen hat.

Diese bewaldeten Inseln sind von Meeren trockener Savannen umgeben, und ihre Isolation hat zur Entwicklung der einzigartigsten und vielfältigsten Pflanzen- und Tierwelt in ganz Afrika geführt. Das Faszinierende an ihnen ist, wie unerforscht sie sind. Eine völlig neue Affenart, die Sanje-Manga, wurde erst 1979 entdeckt, und eine neue Francolin-Art (Rebhuhnfamilie) wurde erstmals 1992 von Wissenschaftlern entdeckt – der Udzungwa Forest Francolin.

Die tansanische Regierung handelte schnell, um den letzten und größten dieser Wälder zu retten, indem sie 1992 den 1.990 km² großen Udzungwa-Nationalpark schuf.



Die Vegetation ist ein absolut unberührter, geschlossener Baldachinwald mit Wäldern und Mooren in einigen der umliegenden und höher gelegenen Gebiete. Udzungwa bekommt viel Regen und Nebel und zahlreiche klare rauschende Bäche fließen durch diese zerklüftete bewaldete Landschaft hinunter zu den Kilombero-Ebenen weit unten im Südwesten. Der Höhenbereich im Park reicht von 250 bis 2.576 Metern, und bemerkenswerterweise gibt es Teile, in denen fast dieser gesamte Höhenbereich ununterbrochen

bewaldet ist, von Miombo über Bambus bis hin zu Tiefland- und Hochlandwäldern.

Dieses Zitat eines erfahrenen National Geographic-Reisenden fängt den Geist der Udzungwa-Wälder ein.

„Ohne Übertreibung denke ich, dass der Udzungwa-Nationalpark vielleicht der exotischste Ort ist, den ich je in meinem Leben erreicht habe. (und das sagt definitiv etwas aus). die Luft ist heiß und voller tropischer Feuchtigkeit, die Bäume monströs und seltsam, der Wald dicht mit hängenden Reben, die Felswände mit seltenen Blumen bedeckt und das Blätterdach mit noch selteneren Tieren ...“

Andrew Evans 2012 National Geographic

Tierwelt

Es ist ein Paradies für Naturforscher mit Dutzenden einzigartiger Arten aus dem gesamten Tierspektrum, von Insekten über Reptilien und Frösche bis hin zu Vögeln und Primaten. Sechs Affenarten leben in den Wäldern und Wäldern, von denen zwei nur hier zu finden sind (der Sanje Mangabey und der Iringa Red Colobus). Es gibt mehr als 400 Vogelarten und Tausende von verschiedenen Pflanzenarten. Zu den Wildtieren gehören auch Büffel, Elefanten, Leoparden, Waldantilopen, Warzenschweine und Buschschweine. Löwen leben in den Wäldern und oberen Moorebenen, werden aber selten gesehen.

Geignete Saison

Die Udzungwa-Berge sind ein ganzjähriges Reiseziel. Zeit zum Wandern.

Aktivitäten

Wandern und Schwimmen. Udzungwa verfügt über ein gut ausgebautes Wanderwegenetz für Bergwanderer. Diese reichen von einer einstündigen Wanderung (Sonjo-Wanderung) bis zu einer anstrengenden 6-tägigen Wanderung entlang des Lumemo Trail. Ein beliebter halbtägiger Aufstieg führt Sie zum 170 Meter hohen Sanje-Wasserfall, der über einen riesigen Felsvorsprung, der aus dem Blätterdach des Waldes herausragt, in einen großen Pool an seiner Basis stürzt und ein perfektes natürliches Schwimmbecken bildet.

Unterkunft

Die Unterbringung im Park ist nur auf Campingbasis möglich, da es im Park keine Lodges gibt. Das nahe gelegene Dorf Mang'ula bietet jedoch komfortable Gästehäuser mit en-suite Unterkünften zu vernünftigen Preisen.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Straße: Um von Dar es Salaam zu fahren, nehmen Sie die Morogoro-Straße und fahren Sie etwa 4 Stunden lang durch Chalinze, Morogoro und den Mikumi-Nationalpark bis zur Stadt Mikumi. Biegen Sie in der Stadt Mikumi links ab und folgen Sie den Schildern zum Nationalpark Ifakara und Udzungwa Mountains.

Sie passieren die Stadt Kilombero und überqueren den mächtigen Ruaha River nach Kidatu mit seinem Wasserkraftwerk und dem Hauptsitz von Ilovo. Hier endet die asphaltierte Straße, und Sie fahren 24 km auf einem unbefestigten Schotterweg weiter. Halten Sie nach dem Wasserfall Sanje auf der rechten Seite Ausschau, wenn Sie das Dorf Sanje passieren. Sobald Sie das Dorf Mang'ula erreichen, sehen Sie rechts das Schild für den Nationalpark. oder

Eine alternative Route kann Sie durch den Nyerere-Nationalpark führen. Diese Route wird von TANAPA neu fertiggestellt und ermöglicht es, einen Rundkurs von Dar nach Selous, weiter nach Udzungwa, dann hinauf nach Mikumi und zurück nach Dar (oder umgekehrt) zu fahren.

Schiene: Die TAZARA-Eisenbahn von Dar es Salaam nach Sambia fährt dienstags und freitags gegen 14 Uhr ab. Die Fahrt nach Mang'ula, wo sich das Hauptquartier des Parks befindet, dauert 6 - 7 Stunden. Der Zug ist eine großartige Möglichkeit, den Park zu erreichen: Er ist bequem und erschwinglich, mit Speisen, Getränken und kalten Bieren. Sie führt durch eine wunderschöne Landschaft, einschließlich des Nyerere-Nationalparks, wo Sie möglicherweise Wildtiere sehen können.

Der Zug kehrt donnerstags und sonntags von Sambia nach Dar es Salaam zurück und passiert Mang'ula.

Pe rLuft: Coastal betreibt tägliche Flüge von/nach Udzungwa/Kilombero nach Daressalam und Sansibar. Dieser Flug verkehrt jeden Nachmittag und verbindet Udzungwa mit dem Rest der Safaristrecke.

Es ist auch möglich, mit Safari Airlink zum Flughafen Mikumi zu fliegen und das Tal hinunter nach Udzungwa zu fahren.

Safari-Ideen

Die Udzungwas können eine sehr interessante Erweiterung zu anderen Reisezielen im Süden Tansanias wie den Nationalparks Ruaha, Mikumi und Nyerere hinzufügen.

Eine Straßenroute wurde durch den Nyerere-Nationalpark nach Udzungwa, dann hinauf nach Mikumi und zurück nach Dar (oder umgekehrt) eröffnet. Dies ist großartig für eine interessante Safari-Straßenroute für Besucher aus Dar es Salaam.

UGALLA- FLUSS NATIONALPARK

*„Ich bin froh, dass ich in einer Zukunft
ohne Wildnis nicht jung sein werde.“*

Aldo Leopold



Einführung

Ter Ugalla-Fluss in West-Zentral-Tansania ist ein breiter, langsam fließender Fluss mit Sandbänken, seichten Tümpeln, Altwasserseen und Sümpfen, der sich in mäandrierenden Schleifen nach Westen durch eine abgelegene und fast vergessene Welt mit außergewöhnlichem Tierreichtum schlängelt. Es wurde 2019 zum Nationalpark erklärt. Es ist knapp 5000 km² groß.

Tierwelt

Der Fluss entwässert eine weite Landschaft mit flachen Hügeln und Tälern, die von Miombo-Wäldern und hohen Grassavannen dominiert wird, in denen Elefanten, Büffel, Löwen, Leoparden, Giraffen, Zebras usw. sowie die größten Herden von Rappen- und Pferdeantilopen leben Tansania. In den sumpfigen Abschnitten im Westen leben die im Sumpf lebende Sitatunga-Antilope, klauenlose Kapotter und eine Vielzahl aufregender Wasservögel wie Schuhschnabelstörche, Klunkerkränche, Zwerggänse usw.

In der Trockenzeit von Juli bis Oktober konzentrieren sich diese Tiere immer mehr auf den Ugalla-Fluss und er wird zu einem Ort, an dem fast an jeder Ecke eine aufregende Tierwelt lauert.

Flusspferde und Krokodile gibt es im Überfluss, und tatsächlich soll der Ugalla-Fluss einige der größten Krokodile beherbergen, die jemals in Afrika registriert wurden. Während der Regenzeit ernähren sie sich von Wels und anderen Fischen, aber im Laufe der Trockenzeit ergänzen sie ihre Ernährung mit Tieren, die zum Trinken herunterkommen und über 21 Fuß lang werden können.





Die Wildbeobachtung konzentriert sich hauptsächlich auf den Fluss selbst, der seinen endlosen Windungen und Schleifen und wunderschönen Aussichtspunkten folgt. Wäldchen mit riesigen Bäumen sind entlang der Ufer verstreut und bieten wunderbare Plätze zum Campen oder einfach nur zum Entspannen für ein Mittagspicknick oder eine Kaffeepause, während Sie die Tierwelt um sich herum beobachten.



Der Fluss Ugalla fließt langsam nach Westen über die Grenzen des Nationalparks hinaus in die komplexen Wasserstraßen und Feuchtgebiete der Moyowosi-Sümpfe, die schließlich in den Tanganjikasee münden. Dieses riesige und abgelegene Gebiet muss sicherlich einer der größten unerforschten Tierschätze in ganz Afrika sein.

Wie Mann/Frau dorthin kommt

Per Luft: Ugalla ist jederzeit per Privatcharter erreichbar.

Straße: Der Park ist in der Trockenzeit von Juni bis Oktober mit einem Fahrzeug mit Allradantrieb erreichbar.

Unterkunft

Die derzeit verfügbaren Unterkünfte sind private Campingplätze, die über die TANAPA-Zentrale in Arusha arrangiert werden.

Safari-Ideen

Der Ugalla Nationalpark liegt zentral zwischen den Nationalparks Kigosi, Mahale, Katavi und Ruaha. Es ist wild und abgelegen und stellt eine großartige Ergänzung zu Reiserouten dar, die Nationalparks innerhalb des südlichen Rundwegs beinhalten.

Arusha-Manifest

„Das Überleben unserer Wildtiere ist uns allen in Afrika ein Anliegen. Diese wilden Kreaturen inmitten der wilden Orte, die sie bewohnen, sind nicht nur als Quelle des Wunders und der Inspiration wichtig, sondern auch ein wesentlicher Bestandteil unserer natürlichen Ressourcen und unseres zukünftigen Lebensunterhalts und Wohlbefindens.

Indem wir die Treuhänderschaft für unsere Wildtiere übernehmen, erklären wir feierlich, dass wir alles in unserer Macht Stehende tun werden, um sicherzustellen, dass die Enkel unserer Kinder dieses reiche und kostbare Erbe genießen können.

Der Schutz von Wildtieren und wilden Orten erfordert Fachwissen, geschulte Arbeitskräfte und Geld, und wir erwarten von anderen Nationen die Zusammenarbeit mit uns bei dieser wichtigen Aufgabe – deren Erfolg oder Misserfolg nicht nur den afrikanischen Kontinent betrifft, sondern den Rest auch der Welt.

JK Nyerere, 1961

Die Rolle der Nationalparkbehörde von Tansania



Die primäre Rolle

Die Hauptaufgabe der Nationalparks in Tansania ist der Naturschutz. Die 19 Nationalparks, von denen viele den Kern eines viel größeren geschützten Ökosystems bilden, wurden reserviert, um das reiche Naturerbe des Landes zu bewahren und sichere Brutstätten zu bieten, wo seine Fauna und Flora gedeihen können, geschützt vor den widersprüchlichen Interessen von einer wachsenden menschlichen Bevölkerung.

Schutz der Ressourcen, Einrichtungen und Besucher des Parks

Es liegt in der Verantwortung von TANAPA, die Sicherheit von Besuchern, Parkbewohnern, Wildtieren und Parkinfrastruktur zu gewährleisten. Obwohl die Sicherheit in der Verantwortung jedes Parkbewohners liegt, hat die Organisation Ranger, die direkt dafür verantwortlich sind. Um sicherzustellen, dass Ranger mit den richtigen Fähigkeiten für die Erfüllung ihrer Aufgaben ausgestattet sind, werden verschiedene Arten von Schulungen durchgeführt und Ausrüstung beschafft, um ihre Aufgaben zu erleichtern.



Überwachung und Management der Ökosystemgesundheit

Die Nationalparks sind mit reichen und vielfältigen Lebensräumen und Ökosystemen ausgestattet, die verschiedene Wildtierpopulationen unterstützen. Diese Systeme werden regelmäßig überwacht, um



frühzeitig auf zukünftige Szenarien aufmerksam zu machen. Die Wetterparameter werden in allen Parks das ganze Jahr über überwacht. In den Parks werden regelmäßig Wildtierzählungen durchgeführt, um Populationsgröße, Trends und Verteilung festzustellen. Regelmäßige Umweltaudits werden für die Einrichtungen der Besucher durchgeführt und Empfehlungen zur Behebung der festgestellten Anomalien gegeben. Alle Entwicklungsprojekte, die in den Parks durchgeführt werden, unterliegen Studien zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Die Gesundheit der Wildtiere in allen Nationalparks wird genau überwacht. In den betroffenen Parks wird eine Bestandsaufnahme, Kartierung und Ausrottung invasiver exotischer Arten durchgeführt.



Das frühzeitige Abbrennen wird durchgeführt, um die Auswirkungen heißer Brände in der Trockenzeit zu mildern und Futter für Pflanzenfresser für die Trockenzeit zu erhalten. Dies wird durch das Mosaik aus verbrannten und unverbrannten Flecken erreicht, die durch die frühen brennenden Feuer entstanden sind. Wildtierforschung in den Nationalparks wird in Zusammenarbeit mit dem Tansania Wildlife Research Institute (TAWIRI) gefördert.

Gemeinschaftsunterstützung und Naturschutzerziehung

Es werden verschiedene Ansätze verfolgt, um Naturschutzerziehung für verschiedene Naturschutzakteure bereitzustellen.



Die Organisation gewährt 577 Dörfern, die an Nationalparks grenzen, finanzielle Unterstützung für die Umsetzung von Gemeinschaftsentwicklungsprojekten durch das Programm zur Unterstützung von von der Gemeinschaft initiierten Projekten (SCIP). Diese Projekte konzentrieren sich auf Bildung, Gesundheit, Verkehr und Wasserversorgung.

Beitrag zu Naturschutzmitarbeitern

Die Organisation schätzt die Rolle, die Schwesterinstitutionen im Ministerium für natürliche Ressourcen und Tourismus und andere bei der Erfüllung ihres Mandats spielen. Als Gegenleistung für den guten Geist und die Bemühungen gewährt TANAPA Institutionen wie dem College of African of Wildlife Management, Mweka, dem Pasiansi Wildlife Training College, TAWIRI und dem Tansania Tourist Board (TTB) die erforderliche Unterstützung.



Entwicklung und Förderung des Tourismus

TANAPA setzt weiterhin auf den Tourismus als Haupteinnahmequelle für seine Geschäftstätigkeit. Aus diesem Grund wird weiterhin dafür gesorgt, dass mehr touristische Produkte und Aktivitäten entwickelt und gefördert werden, um das touristische Erlebnis in den Parks zu diversifizieren.

Als eine der Marketingstrategien bewirbt die Organisation in Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretern weiterhin aggressiv die Touristenattraktionen des Landes, sowohl lokal als auch international. Die Verbesserung der touristischen Einrichtungen in den Parks und ihrer Umgebung wird ebenfalls betont.

Sicherheit in den Parks



TIERE SAFARI

- Überschreiten Sie nicht die vorgeschriebene Geschwindigkeit; gefährlich für Wildtiere und gefährlich für die Passagiere.
- Fahren Sie nicht im Gelände. Folgen Sie den Hinweisschildern.
- Alle wilden Tiere sind gefährlich – nähern Sie sich ihnen nicht zu nahe.
- Schreien Sie nicht und vermeiden Sie laute Geräusche und/oder Musik



ZELTEN UND PICKNICKEN

- Nur an ausgewiesenen Stellen
- Wachsam sein



KANUFAHREN/TRANSPORT AUF GEWÄSSERN

- Tragen Sie immer Schwimmwesten.
- Befolgen Sie die Anweisungen des Guides/Kapitäns



BERGSTEIGEN

- Hören Sie immer auf Ihren Führer; verlieren Sie Ihren Führer nicht aus den Augen.
- Steigen Sie langsam auf, um die Höhenkrankheit zu vermeiden – Akklimatisierung ermöglichen.
- Nehmen Sie ausreichend Wasser mit.
- Kinder unter 12 Jahren sind nicht über 3000 m ü.M. erlaubt.



BALDACHIN GEHWEGE

- Überschreiten Sie nicht die empfohlene Anzahl.
- Gehen Sie vorsichtig.



WALKING-SAFARI

- Nur auf ausgewiesenen Wegen.
- Begleitet von einem bewaffneten Ranger.



SCHIMPANSEN-TREKKING

- Wenn Sie krank sind, dürfen Sie kein Schimpansen-Trekking machen.
- Kindern unter 15 Jahren ist die Teilnahme an dieser Aktivität nicht gestattet.
- Sie müssen jederzeit von einem Parkführer begleitet werden.



Der Ruf Afrikas

C Emily-Dibb

Wenn Sie auf den Staubgeschmack gekommen sind,
Der Duft unseres ersten Regens,
Sie sind süchtig nach Afrika
Und du wirst wieder nicht Recht haben
Bis man den untergehenden Mond beobachten kann
Und höre die Schakale bellen
Und wisse, dass sie um dich herum sind
Warten im Dunkeln.

Wenn du dich danach sehnst, die Elefanten zu sehen,
Oder das Lied des Coucal zu hören,
Wenn der Mondaufgang dein Blut in Brand setzt,
Du warst zu lange weg.
Es ist Zeit, die Spuren loszuschneiden
Und lass dein Herz frei
Jenseits dieses fernen Horizonts,
Wo sich dein Geist danach sehnt.

Afrika wartet ... komm!
Seit du den offenen Himmel berührt hast
Und lernte das Rauschen des Grases lieben,
Der Schrei des wilden Fischadlers,
Du wirst immer nach dem Busch hungern,
Für das krächzende Brüllen des Löwen,
Endlich unter den Sternen campen
Und um wieder in Frieden zu sein.

TANAPA - Eine kurze Geschichte

EINZu Beginn der Unabhängigkeit im Jahr 1960 hatte Tansania nur einen Nationalpark – die Serengeti. Andere afrikanische Länder zeigten eine ähnliche Vernachlässigung des Artenschutzes durch ihre ehemaligen Kolonialverwaltungen, und so beriefen die IUCN und andere Naturschutzbehörden im September 1961 ein Treffen in Arusha ein die ganze Frage des Artenschutzes ansprechen



President Julius Nyerere, 1965

An der Konferenz nahmen viele Experten und VIPs teil, darunter der erste Präsident von Tansania Julius Nyerere und der berühmte Biologe Sir Julian Huxley. Chief Fundikira (Tansanias Rechtsminister) war Vorsitzender.

Der Höhepunkt des Treffens war die Präsentation des Arusha-Manifests durch Chief Fundikira im Namen von Präsident Nyerere. Die Delegierten begrüßten das Manifest mit tosendem Applaus, und Sir Julian Huxley erklärte: „Dies ist ein Meilenstein für Afrika, ein Meilenstein für die ganze Welt und in der Tat ein Meilenstein für den Naturschutz.“



Julius Nyerere hatte gerade einen Engländer, Dr. John Owen, zum ersten Direktor der Nationalparks in Tansania ernannt, und Präsident Nyerere erteilte ihm das Mandat, die Anzahl der Nationalparks auf 10 zu erhöhen. Sie wurden gute Freunde und als Dr. Owen in den Ruhestand ging 1970 hatte Tansania seine ersten 10 Nationalparks. Der Präsident hatte Dr. Owen gedrängt, als Direktor der Nationalparks weiterzumachen, aber er lehnte es ab, zu glauben, dass eine angemessene Grundlage für die Übernahme durch die Tansanier gelegt worden sei.



Seit diesen frühen Tagen hat Tansania seine Mission fortgesetzt, seine wilden Gebiete und ihre Tierwelt zum Wohle der heutigen und zukünftigen Generationen von Tansaniern zu schützen, und es gibt jetzt 22 Nationalparks.



Unter der Leitung des derzeitigen Leiters von TANAPA, Dr. Allan Kijazi (jetzt Conservation Commissioner), verfügt TANAPA nun über ein Management auf höchstem internationalem Niveau und ist zu einem der Eckpfeiler der nationalen Wirtschaft geworden, sowie Millionen von Menschen aus der ganzen Welt Freude bereitet.

NATIONALPARKS KONTAKTE

ARUSCHA

Postfach 3134, Arusha
Tel: +255 689 262 363
Mail: arusha@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [arusha_nationalpark](#)

BURIGI-CHATO

Postfach 444 Karagwe, Kagera
Tel: +255 282 983 204
Mail: bc@tanzaniapark.go.tz
Instagram: [burigichato_national_park](#)

GOMBE

Postfach 185, Kigoma
Tel: +255 282 988 228/229
Hotline: +255 689 062 303
Mail: chimps@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [gombe.nationalpark](#)

IBANDA-KYERWA

Postfach 147, Karagwe
Mail: ibandakyerwa@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [ibandakyerwa_national_park](#)

KATAVI

Postfach 89, Mpanda
Hotline: +255 767 536 128
Mail: katavi@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [katavipark](#)

KILIMANJARO

Postfach 96, Marangu
Tel: +255 272 974 153
Hotline: +255 739 767 679
Mail: kinapa@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [mountkilimanjaro_national_park](#)

KITULO

Postfach 1965, Mbeya
Tel: +255 262 698 984
Hotline: +255 767 536 130
Mail: kitulonp@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [kitulo_national_park](#)

MANYARA-SEE

Postfach 12, Mosquito River
Hotline: +255 767 536 137
E-Mail: manyara@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [lake_manyara_national_park](#)

MAHALE-BERGE

Postfach 1374, Kigoma
Tel: 255 282 988 244
Mail: sokwe@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [Mahaletourismus](#)

ZEHN

Postfach 62, Mikumi
Tel: +255 767 536 135
Mail: mikumi@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [Mikumipark](#)

MKOMAZI

Postfach 41, gleich
Tel: +255
Mail: mkomazi@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [mkomazi_park_tanzania](#)

RUAHA

Postfach 369, Iringa
Tel: +255 262 968 972/964
Buchung: +255 756 144 400
Mail: ruaha@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [ruaha_national_park](#)

RUBONDO-INSEL

Postfach 111, Geita-Nkome Gate
Tel: +255 282 893 184
Mail: sitatunga@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [rubonoisland_tz](#)

RUMANYIKA-KARAGWE

Postfach 147, Karagwe
Mail: ir@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [rumanyikakaragwe_national_park](#)

SAADANI

Postfach 133, Pangani
Tel: +255 232 935 036
Hotline: +255 689 062 346
Mail: saadani@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [saadani_nationalpark](#)

SAANANE-INSEL

Postfach 11775, Mwanza
Tel: +255 282 541 819
Hotline: +255 689 062 276/767 536 139
Mail: saanane@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [saananinsel_national_park](#)

SERENGETI

Postfach 3134, Arusha
Tel: +255 282 985 619
Hotline: +255 689 062 243
Mail: serengeti@tanzaniaparks.go.tz
serengetifort@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [serengeti_national_park](#)

TARANGIRE

Postfach 3134, Arusha
Tel: +255 689 062 248
Mail: tnp@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [tarangire_national_park](#)

AKTUELLE BERGE

Postfach 99, Mang'ula
Tel: +255 232 934 316
Mail: dzungwa@tanzaniaparks.go.tz
Instagram: [dzungwamountain_national_park](#)

KIGOSI, NYERERE & UGALLA

Postfach 3134, Arusha
Tel: +255 27 2503471
Mail: info@tanzaniaparks.go.tz



KARTE DER TANSANIA NATIONALPARKS

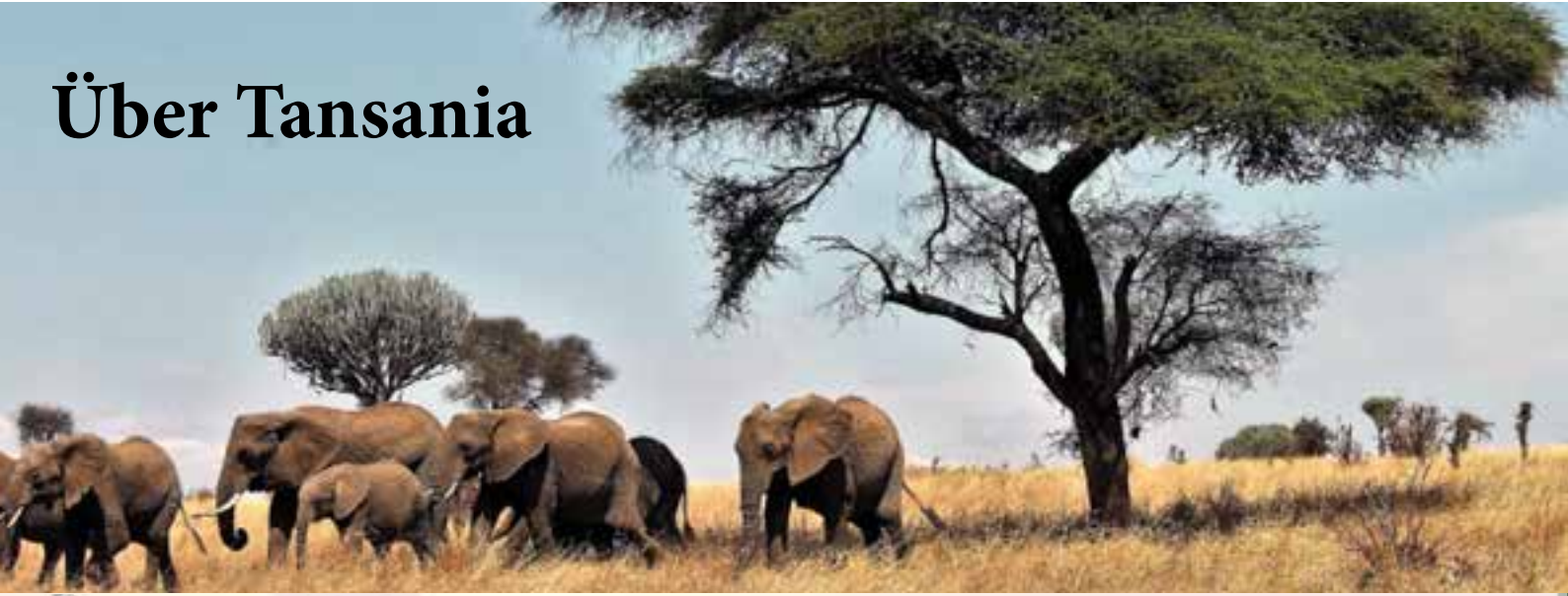


Park-Grenze

Tansania-Grenze

Seen

Über Tansania



FAKTEN

Land in Ostafrika

Größe (Land & Wasser) 947.300 km²

Bevölkerung (2016 geschätzt) 52.482.726

BIP pro Kopf (2016 geschätzt) US \$ 3.100

Reisetipps

Sprache

Suaheli ist die Landessprache Tansanias, obwohl Englisch weit verbreitet ist.

Währung

Tansania-Schilling (Tsh/Tzs) unterteilt in 100 Cent. Wichtige Fremdwährungen wie US\$, Euro und Reiseschecks werden akzeptiert und können in Banken und nicht in Büros in den Hauptstädten und Touristengebieten umgetauscht werden.

Große Fluggesellschaften

KLM, Schweizer Luft, Katar, Emirtaes, Oman, Süd Afrika, Äthiopien, Kenia Airways, Türkisch, Ägypten, Ruanda Air, Uganda Fluggesellschaften, Precision Air und Air Tanzania.

Die Gesundheit

Bei Reisen aus anfälligen Ländern ist eine Gelbfieberimpfung erforderlich. Malaria ist endemisch, aber vermeidbar: Verwenden Sie Insektenschutzmittel, decken Sie sich bei Sonnenuntergang zu, schlafen Sie unter einem Moskitonetz und nehmen Sie Malariaphylaxe gemäß den Anweisungen Ihres Arztes ein. Trinken Sie nur abgekochtes oder abgefülltes Wasser.

Fotografie

Es ist höflich, um Erlaubnis zu fragen, bevor Sie Einheimische fotografieren.

Kleider

Packen Sie leichte, waschbare Kleidung sowie einen warmen Pullover/eine warme Jacke für Pirschfahrten am frühen Morgen sowie einen Sonnenhut, eine Sonnenbrille und Sonnencreme ein. Frauen sollten in den Dörfern und Städten einen Wickel tragen, um die Beine zu bedecken.

Zeit

3 Stunden + GMT.

Küche

Lokale und internationale Küche wird in vielen Hotels und Lodges serviert.

Fahren

Die Leute fahren auf der linken Straßenseite. Eine internationale Lizenz ist erforderlich.

Reisen Sie mit Kindern

Tansanier lieben Kinder und sind Müttern gegenüber besonders hilfsbereit. Babynahrung in Dosen, Milchpulver und Einwegwindeln sind jedoch außerhalb größerer Städte möglicherweise nicht erhältlich.

Visa

Erkundigen Sie sich bei der nächstgelegenen tansanischen Hochkommission, Botschaft oder Konsulat oder Ihrem Reisebüro über die aktuellen Anforderungen.

NB: „Über TANAPA Online Reservierungs- und Zahlungssysteme mit elektronischer Karte bezahlen“

Alle Gebühren verstehen sich exklusive Mehrwertsteuer.

- Alle Gebühren gelten für einmaligen Eintritt und sind 24 Stunden gültig.
- Inhaber eines Directors Pass/Camp Manager dürfen nicht von Besuchern begleitet werden.
- Konzessionsgebühren werden im Voraus bezahlt.





Nachhaltige Erhaltung für Entwicklung

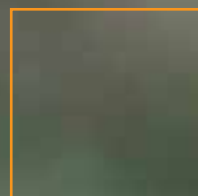
DER KONSERVIERUNGSKOMMISSAR
TANZANIA NATIONALPARKS
TANAPA-GEBÄUDE
DODOMA-STRASSE
Postfach 3134
ARUSHA - TANZANIA

T: +255 (27) 297 0404
+255 (27) 297 0405
F: +255 (27) 297 0408
info@tanzaniaparks.go.tz
www.tanzaniaparks.go.tz

*Text:
Tim Corfield*

*Design:
Meja Graphics (T) Limited*

Urheberrecht 2020
Tanzania Nationalparks



*Bitte scannen und
downloaden Sie
unsere Broschüre*

